

WORMATIA KOMMT!



**Das offizielle Saison-Magazin 2024/2025
des VfR Wormatia 08 Worms**





Jetzt bewerben
karriere@tst-logistics.com

**IN DER ERSTEN LIGA
DER LOGISTIK
MITSPIELEN**

LIEBE WORMATIANER,

Impressum

Herausgeber
VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Chefredakteur
Christian Bub

Autoren
Andreas Bentz, Christian Bub, Özlem Cayan, Markus Dech, Jan Donner, Christian Engel, Alexander Hagner, Uwe Jacobs, Kimon Laesch, Eric Schaaf, Lukas Scholl, Udo Schultz, Fero Smajc, Daniel Voll

Anzeigen
Daniela Poggenwisch

Layout
Peter Münch Werbeagentur

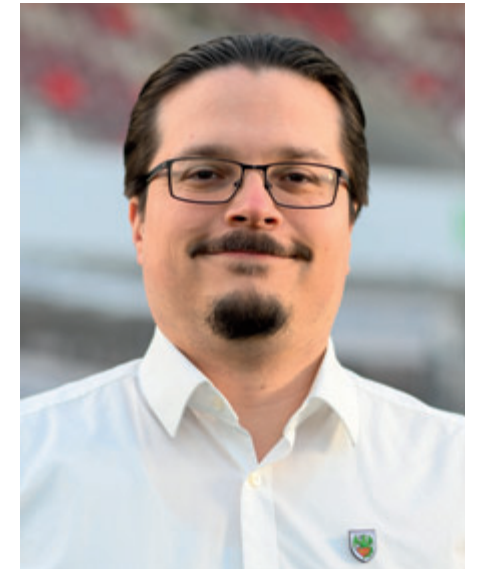
Druck
Druckerei Frenzel, Worms

Auflage
800 Exemplare

Homepage & Social Media

www.wormatia.de
www.wormatia-shop.de
www.facebook.de/wormatia
www.instagram.com/vfrwormatia08
www.x.com/wormatia
www.youtube.com/WormatiaTV
www.tiktok.com/@wormatiaworms

Nicht ganz so pünktlich wie erhofft zum Start der Restrunde, aber nun ist die neue wormatia kommt! da. Nach der besonderen Corona-Ausgabe 2020/21 erscheint sie zum zweiten Mal während der Saison statt zu Beginn. Das bietet die Möglichkeit anderer Schwerpunkte, wie den ausführlichen Rückblick auf die Hinrunde bei allen 17 Mannschaften des VfR Wormatia. Ein herzliches Dankeschön an alle aus der Jugendabteilung und der Abteilung Frauen- und Mädchenfußball, die an dieser Ausgabe der wormatia kommt! mitgewirkt haben.



Die Saison 2024/25 ist eine der Höhen und Tiefen. Insbesondere unsere Oberligamannschaft steht nicht dort, wo wir sie gerne gesehen hätten. Wir alle hoffen auf eine bessere Restrunde, die mit einem 3:1-Auswärtssieg in Diefflen pünktlich zum Druckschluss erfolgreich gestartet ist. Unsere U17 steckt in der B-Junioren-Regionalliga in Abstiegsnöten, hat sich personell aber nochmal verstärkt und hofft ebenfalls auf einen Aufwärtstrend. Unsere U14 spielt erstmals in der Verbandsliga und tut sich dort noch schwer. Regelrechte Überflieger dagegen sind unsere U15 in der Regionalliga und unsere U13 in der Verbandsliga, die ganz oben dabei sind und eine tolle Saison spielen. Kurios ist

die Lage unserer U21: Sie hat die zweitbeste Defensive der Landesliga und nur drei Spiele verloren, die Aufstiegsränge sind dennoch leider außer Reichweite. Das liegt an der bemerkenswerten Serie von Auswärts-Unentschieden. So ist sie auswärts noch ungeschlagen, hat zugleich aber auch erst zwei Spiele gewonnen.

Ich wünsche allen Teams im Namen des Vorstands eine erfolgreiche Rückrunde und Euch viel Spaß mit unserem Saisonmagazin. Alla Wormatia!

Christian Bub
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

blumen
busch

berggasse 11 - 67549 worms
tel 06241 7184 - fax 06241 74526
blumen.busch@t-online.de
fleurop-service



**0,0% Alkohol
100% UREICH**

NEU!

Kraftvoll. Aromatisch. Herb. UREICH

INHALT

6 Quo vadis, Wormatia?

Der geschäftsführende Vorstand
im Interview

8 Sportlicher Leiter Aydin Ay

„Wir müssen insgesamt robuster
werden“

10 Vorstand Marc Bodeit

Meilensteine für die
Infrastruktur

12 Rund um die Wormatia

Meldungen der letzten Monate

18 Viele Enttäuschungen, aber optimistisch in die Winterpause

Ein Rückblick auf die Oberliga-
Hinrunde

22 Oberliga

Spielplan, Eintrittspreise, Tabelle
& Statistiken

26 Kader & Staff

34 Trainer Marco Reifenscheidt

„Der Drachen auf der Brust soll
keine Bürde sein“

36 Nachwuchs

Alle Teams von der Landesliga-
U21 bis zur U9

54 Frauenfußball

Unsere Frauen- und Mädchen-
mannschaften

60 Archiv

Vor 50 Jahren: Wormatia
als Gründungsmitglied
der 2. Bundesliga

62 Wir stehen in der Pflicht

Die Mannschaft hinter
den Mannschaften

Ihr Partner in Sachen Logistik

● Transporte ● Lagerei ● Komplettlogistik

SOHL LOGISTIK

GmbH

Hafenstraße 99

67547 Worms

Tel. 06241-9462438

Fax 06241-9462437

www.sohl-logistik.com

info@sohl-logistik.com



QUO VADIS, WORMATIA?

Der geschäftsführende Vorstand im Interview

Florian, du hattest vor der Saison gesagt, dass wir aufsteigen wollen. Davon sind wir nun weit entfernt. War das eine Fehleinschätzung?

Florian Natter (1. Vorsitzender): Die Tabelle zeigt, dass es eine Fehleinschätzung war. Ich bleibe aber dabei: unser Anspruch muss sein, aufsteigen zu wollen. Sicherlich haben wir die Komplexität der Situation am Saisonanfang mit Peters Krankheit unterschätzt. Das ist aber nicht der alleinige Grund, warum wir so deutlich hinter den Erwartungen geblieben sind. Das haben wir auch intensiv intern besprochen und daraus unsere Lehren gezogen.

Holger, wie bewertest du den bisherigen Saisonverlauf?

Holger Busch (2. Vorsitzender): Wie Florian bereits gesagt hat, war der Saisonstart noch positiv und die Erwartungen entsprechend hoch. Leider mussten wir im weiteren Verlauf der Saison feststellen, dass nicht alle Abgänge auf Anhieb adäquat ersetzt werden konnten und daher die angestrebten Saisonziele leider nicht erreichbar sind.

Florian, wie hat sich die finanzielle Situation entwickelt? Der Kader wurde verkleinert und auf einen Geschäftsstellenleiter wird künftig verzichtet. Ist das Ausdruck eines Sparzwangs?

Florian Natter: Grundsätzlich muss man immer mit großer Verantwortung mit den vorhandenen Geldern umgehen und regelmäßig überprüfen, wo es sinnvoll ist, im Sinne des Vereines zu investieren. Wie viele andere Vereine auch, stehen wir unter einem enormen Kostendruck durch die stetig steigenden Belastungen. Deswegen müssen wir uns weiterentwickeln. Auf der Ausgaben-seite durch Einsparungen, nicht nur beim Personal, sondern auch durch Investitionen z.B. in eine neue Heizung, LED-Flutlicht oder PV-Anlage. Auf der Einnahmenseite u.a. durch bessere Sponsoren- und Mitgliederbetreuung. Hier haben wir in der Vergangenheit sicher nicht immer einen entsprechenden Mehrwert geboten. Auch hier steuern wir aktiv dagegen an und haben uns personell breiter aufgestellt. Im Sponsorenbereich werden uns Erik Kocher und Özlem Cayan unterstützen, für

die Mitglieder und Sponsoren wird es zusätzliche Aktionen wie z.B. einen quartalsweisen Newsletter mit spannenden Einblicken geben. Hier bekommen wir tolle Unterstützung vom Redaktionsteam der Lebenshilfe und von Hubert Röß. Lasst Euch überraschen.

Holger, wie wird der Wegfall des hauptamtlichen Geschäftsstellenleiters organisatorisch kompensiert?

Holger Busch: Wir haben die Aufgaben auf mehrere Schultern in der Geschäftsstelle verteilt, wobei ich hier besonders Daniela Poggenwisch für ihr Engagement danken möchte und natürlich auch den restlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Weiterhin verstärkt uns Jannik Hoch in der momentanen Situation auf der Geschäftsstelle. Er hilft mit, die Abwicklungen im täglichen Geschäftsbetrieb eines Oberligisten abzuwickeln. Dabei kommt uns seine Erfahrung zu Gute, die er als FSJler auf der Geschäftsstelle bereits gesammelt hat.

Florian, nach wie vor ist ein Platz im geschäftsführenden Vorstand frei. Gibt es keine Interessenten?

Florian Natter: Wir sind weiter offen für Bewerbungen. Es gibt immer wieder Gespräche dazu, am Ende muss es für beide Seiten passen. Wir spielen da mit offenen Karten. Es ist eine spannende ehrenamtliche Aufgabe in einem tollen Team, die aber natürlich auch einiges an zeitlicher Investition benötigt. Uns geht es auch nicht darum, möglichst schnell jemanden zu finden, sondern den Richtigen, der motiviert ist, Spaß an der Aufgabe hat und dem Verein einen Mehrwert bietet.

Holger, nach der Sanierung des Clubhauses, dem Wechsel auf LED-Flutlichter auf den Kunstrasenplätzen und diversen anderen Arbeiten ist aktuell das Stadiondach an der Reihe. Wie ist das alles ehrenamtlich und finanziell zu stemmen? Und was liegt als nächstes an?

Holger Busch: Wir sind sehr stolz darauf, in relativ kurzer Zeit diese Infrastrukturprojekte so zügig umgesetzt zu haben. Alle Projekte helfen dem Verein für die Zukunft! Das neue Projekt Stadiondach mit Photovoltaik wäre ohne Vorstandsmitglied Marc Bodeit, sein Fachwissen und Engagement so nicht umzusetzen gewesen. Alleine die Vorplanung hat unzählige Gespräche bedurft. Dabei muss sich der Verein auch bei der Stadt Worms und hier insbesondere bei Timo Horst und Gerd Vogt bedanken, die das Projekt auf städtischer und auf Landesebene gefördert haben. Finanziell sind bei Projekten nach Möglichkeit das Land Rheinland-Pfalz, die Stadt Worms und natürlich auch der Verein beteiligt. Als nächstes Projekt wird die Jugendabteilung einen Fitnessraum in einem Container einrichten.

Welche Erwartungen habt Ihr an die Restrunde und welche Wünsche für die nächste Saison?

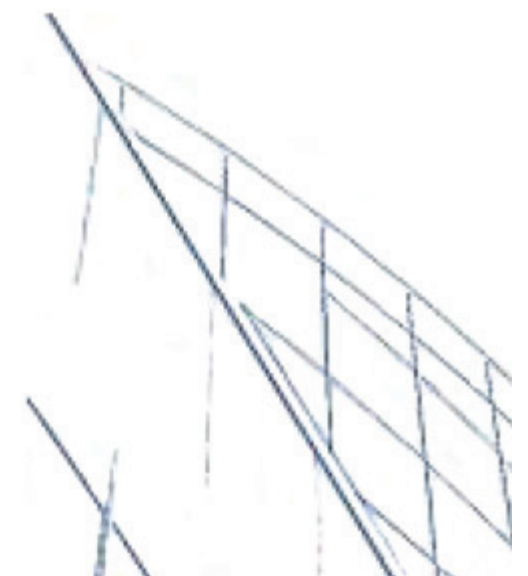
Florian Natter: Ich will eine Mannschaft in der Rückrunde sehen, die in der Lage ist, 90 Minuten Gas zu geben und bis zur letzten Sekunde um jeden Punkt fightet. Die Planungen zur neuen Saison sind bereits im vollen Gange, noch können wir dazu nicht alles veröffentlichen. Aber meine Erwartungen an die Rückrunde entsprechen auch den Wünschen für die neue Saison.

Holger Busch: Meine Erwartung an die Restrunde ist ähnlich. Ich will bei jedem Spiel eine Mannschaft auf dem Platz sehen, die all ihre Möglichkeiten ausschöpft und bis zur letzten Minute kämpft. Nächste Saison soll die Mannschaft diese positive Entwicklung fortsetzen und mit entsprechender Verstärkung wieder angreifen. Vor Allem möchte ich eine kämpferisch starke Mannschaft sehen, die das Herz am rechten Fleck trägt und füreinander einsteht.

HP **HAHN & PARTNER**
INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG

Richard-Knies-Str. 52
67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41 / 955298
Fax 0 62 41 / 955299

hahn-statik@t-online.de



Seit einem Jahr ist Aydin Ay als Sportlicher Leiter im Amt. Während der 42-jährige hauptverantwortlich für die Kaderplanung des Oberligateams ist und koordinierend auch den Gesamtverein im Blick hat, wird er vom 29-jährigen Fatih Köksal unterstützt, der als Sportlicher Koordinator vor allem die Schnittstelle zu U21 und U19 im Blick hat. Für das Landesligateam spielt Fatih auch noch selbst, das Wormatia-Trikot trägt er mit Unterbrechung im achten Jahr. Auch Aydin Ay trug schon das Wormatia-Trikot, er war für die Ü32 am Ball. Von Januar 2016 bis Juni 2017 betreute er als Trainer die U21. Damals lernten sich beide auch kennen, als Fatih Köksal am Saisonende als Spieler im Landesligateam aushalf.

Ihre Aufgaben gehen die beiden Familienväter mit viel Engagement an, zusätzlich zu ihrem Beruf als Polizeibeamter (Aydin) und Automobilkaufmann (Fatih). Hauptarbeitsgerät ist dabei das Smartphone. Unzählige Telefonate mit Spielern und ihren Beratern, anderen Vereinen aber auch vereinsintern prägten die Vorbereitung im Sommer wie im Winter. Eine besondere Situation war das gesundheitlich bedingte Fehlen von Cheftrainer Peter Tretter. Für Aydin Ay ein gewichtiger, aber natürlich nicht einziger Grund für den unbefriedigenden bisherigen Saisonverlauf. Nach der gemeinsamen Analyse mit dem neuen Trainer Marco Reifenscheidt und dem Vorstand wurde entsprechend nachjustiert, sowohl sportlich als auch mit Blick auf das Mannschaftsgefüge. Die Neuzugänge Kosuke Ota und David Schehl sollen die Abwehr stabilisieren bzw. die Offensive variabler machen.

„WIR MÜSSEN INSGESAMT ROBUSTER WERDEN“

Der Sportliche Leiter Aydin Ay plant die nächste Saison



Was auffällt: Anders als seine Vorgänger sieht Aydin Ay den Platz des Sportlichen Leiters nicht direkt am Spielfeldrand auf der Trainerbank. Die Spiele verfolgt er von den Zuschauerplätzen oder er studiert im Nachgang die Aufzeichnung der Analysekamera von Co-Trainer Christoph Schunck. „Ich halte mich aus dem Tagesgeschäft raus und im Hintergrund, sonst wäre ich Trainer geblieben“, will er sein Aufgabengebiet klar trennen. Das gilt auch für die Halbpause, Gespräche und Analysen mit dem Trainerteam gibt es daher erst nach dem Spiel.

Zur Arbeit im Hintergrund zählt neben der Kaderplanung für die neue Saison (die ersten Neuzugänge sind schon eingetütet) auch der strategische Blick auf den Gesamtverein. „Für welche Art Fußball steht Wormatia Worms? Was passt zu unserem Verein?“, fragt Aydin

und seine Vorstellungen dürften sich mit denen der meisten Fans decken: Kein Ballbesitzfußball, sondern Kampf und Einsatz. Mit Schwerpunkt auf eher körperbetonter Fußballarbeit als auf filigraner Technik. Das Testspiel gegen den FSV Frankfurt kam seinen Vorstellungen schon sehr nahe. Und mit diesem Ansatz soll auch der Kader für die neue Saison geformt werden. „Wir müssen insgesamt robuster werden. Dabei schauen wir nicht auf Namen, wir suchen Spielertypen“, beschreibt es Aydin. Eine solche grundsätzliche Spielidee möchte er gerne auch in der U21 und der U19 verankern. Ein entsprechendes Konzept dazu entwickelt er gerade, um vereinsintern dafür zu werben.

Eins ist Aydin Ay besonders wichtig, das wird im Gespräch ganz deutlich: Positivität. „Das ist so ein toller Verein mit tollen engagierten Menschen, tollen

Fans, toller Jugendarbeit und einem richtigen Stadion. Aber ich habe den Eindruck, dass das nicht immer von allen richtig wertgeschätzt wird und der Blick der Öffentlichkeit sich bei Negativerlebnissen auch schnell verengt. Ich bin ja als Außenstehender gekommen, damit ich auch einen frischen Blick einbringe. Und ich finde eine widerstandsfähige, positive Grundeinstellung ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg, solange man das nicht mit Kritiklosigkeit verwechselt. So können wir zum Erfolg alle gemeinsam etwas beitragen.“

Aber: Wichtig ist auf dem Platz – hauptverantwortlich für den Erfolg bleibt natürlich die Mannschaft. Und hier ist Aydin Ay überzeugt, dass genug Potential für eine erfolgreichere Restrunde vorhanden ist.



**Ausgezeichnetes
Banking von überall.**

**Mit den smarten
Apps der
Sparkassen.**



rheinhausen-sparkasse.de/apps

**Rheinhausen
Sparkasse**

Rheinhausen steht bei uns vorne.

MEILENSTEINE FÜR DIE INFRASTRUKTUR

Vorstandsmitglied Marc Bodeit hat viel zu tun

Seit September 2022 ist Marc Bodeit Mitglied des Wormatia-Vorstands und für das damals neue Aufgabengebiet Energie & Infrastruktur zuständig. Themen, die den Verein vor verstärkte Herausforderungen stellten, da sich einiges an Sanierungs- und Optimierungsbedarf angesammelt hatte. Als Ingenieur für Technische Gebäudeausrüstung hat der 28-Jährige das nötige Fachwissen und kann nach zweieinhalb Jahren nun schon auf einige erfolgreiche Projekte zurückblicken.

Als erstes war das Clubhaus an der Reihe, dessen Dach 2021 bereits saniert worden war. Nach einem Außenanstrich ging es nun drinnen weiter, eine neue Heizung war nötig, ebenso einige Arbeiten in der Küche und ein neuer Eingang für den VIP-Club wurde hergerichtet. Für die Sanierung des großen Kunstrasens und des Kleinspielfelds war dagegen Jugendvorstand Andreas Hahn federführend verantwortlich. Mittlerweile führt auch ein gepflasterter Weg zu den Plätzen, die seit 2023 mit LED-Flutlicht ausgestattet sind. Nun soll mit Blick auf die Pfützenland-

schaft noch weitere Abhilfe geschaffen werden. Wenn dann in den nächsten Monaten noch das Clubhaus einen neuen Innenanstrich erhält und der kürzlich bestellte Container für einen Fitnessraum der Jugendabteilung aufgestellt und eingerichtet ist, sind die Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen im hinteren Bereich des Stadiongeländes soweit abgeschlossen. Fast 600.000 Euro wurden dann alleine in diesem Bereich auch dank Fördermitteln und Spenden in den letzten Jahren „verbaut“.

Größtes und wichtigstes Projekt für den Verein ist aber die Haupttribüne. Dort gab und gibt es mehrere Baustellen, von denen manche nicht gleich sichtbar sind. So ist der Brandschutz schon seit Jahren ein Thema, für die Schaffung eines zweiten Fluchtwegs bei den Umkleidekabinen war der Einbau von zwei Türen nötig, außerdem ein neues Brandschutzkonzept für die Tribüne. Auch die Jagd nach Einsparpotentialen beim Strom- und Gasverbrauch beschäftigt den Vorstand schon seit längerem. Wegen fehlender Notstromversorgung untersagte die Bauaufsicht Flutlichtspiele und das in die Jahre gekommene, von tausenden Löchern durch Hagel undicht gewordene Dach von 1988 musste dringend saniert werden. Bewegung in die Sache brachte eine Vereinbarung mit der Stadt, die auch für alle anderen Sanierungsmaßnahmen auf dem Stadiongelände gilt: Der Verein übernimmt die Planung und Umsetzung, die Kosten, die nicht über anderweitige Fördermittel abgedeckt sind, übernimmt bis auf einen kleinen Eigenanteil die Stadt. Da der Verein statt der Stadt als Bauherr die Arbeiten nicht ausschreiben muss, geht die Umsetzung so deutlich schneller und flexibler, was am Ende meist auch günstiger für den Steuerzahler ist. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten – aber auch viel Arbeit für Marc Bodeit.

Im Dezember nach dem letzten Heimspiel begannen die Arbeiten mit dem wochenlangen Aufbau des Gerüsts. Ende Januar wurde das alte Dach entfernt, die Plexiglasplatten, alten Träger und Regenrinnen demontiert. Dann hunderte Löcher in die Stahlträger gebohrt, um die neue Unterkonstruktion zu befestigen. Anfang März folgte die



Installation der innovativen, semitransparenten Solarmodule, die künftig das neue Dach bilden. Mit einer Leistung von knapp 130 kWp in Kombination mit zwei modernen Hybridspeichern wird unser Stadion so nahezu autark mit etwa 130.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr versorgt und jedes Jahr 5,7 Tonnen CO₂ eingespart. Die Stahlträger werden parallel mit einem Taubenschutz versehen, damit die Sitzplätze sauber bleiben. Und auch an eine Vorrichtung wurde gedacht, mit der die Fans nun deutlich einfacher Choreos hochziehen können. Rund 570.000 Euro kostet die Maßnahme, zum Großteil gefördert von Stadt und Land. Den Eigenanteil hat der Verein durch die jährlich in fünfstelliger Höhe eingesparten Stromkosten bereits in wenigen Jahren refinanziert.

All das muss koordiniert und begleitet werden, und das stemmt Marc Bodeit ehrenamtlich in seiner Freizeit zusätzlich zu seinen beruflichen Projekten. Als Projektleiter in der Energie/Immobilienwirtschaft war und ist er auch beim Bau der neuen Lucie-Kölsch-Musikschule, dem Umbau der ehemaligen Druckerei Fischer zur neuen Unterkunft des THW an der B9, dem Business Cam-

pus am Adenauerring und bei einem Großbatteriespeicher verantwortlich. Seine Aufgaben liegen dabei in der Leitung, Überwachung, Kostenkontrolle sowie der Koordinierung von Architekten und Baufirmen. Durch seine zahlreichen Bauprojekte hat er ein starkes Netzwerk lokaler Handwerksunternehmen aufgebaut, das auch der Wormatia zugutekommt. Viele wichtige Infrastrukturmaßnahmen konnten dank seiner Verbindungen effizient umgesetzt werden. Ohne sein ehrenamtliches Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen – danke, Marc!



RUND UM DIE WORMATIA

Erfolgreicher 1. Inklusionstag

Im Juni fand der 1. Inklusionstag des VfR Wormatia statt. Die Verantwortlichen freuten sich über einen überaus gelungenen Tag für unsere Mitmenschen mit Beeinträchtigung. An verschiedenen Stationen wurden Technik, Geschicklichkeit und kognitive Fähigkeiten trainiert. Nach dem Mittagessen stand Fußball-Billard auf dem Programm, sowie Spiele auf kleinem Feld. Zum Abschluss gab es noch ein Elfmeterschießen, bei dem alle als Elfmeterkönig vom Platz gingen. Am Ende wurde ein Spalier gebildet mit unseren B-, C- und D-Juniorinnen, die unseren sechs Inklusions-Kindern während des gesamten Inklusionstages helfend zur Seite standen. Tatkräftige Unterstützung und gezielte Vorarbeit gab es auch vom Landessportbund und der Lebenshilfe Worms, federführend verantwortlich war die Abteilung Frauen- und Mädchenfußball.



Danke für die Unterstützung!

Vor der Saison ist immer viel zu tun auf dem Stadiongelände. Bei Arbeitseinsätzen an drei Samstagen im Juli war deshalb Unterstützung nötig. Querbeet durch alle Abteilungen, Fans, Eltern gab es Helferinnen und Helfer, die mit uns an einem oder sogar an mehreren Samstagen aufgeräumt, geputzt, Unkraut entfernt etc. haben. Vielen Dank nochmal für Euer Engagement!



Drei Wormaten beim DFB-Sichtungsturnier

Vom 6. bis 11. Juni 2024 fand in Bad Blankenburg ein Sichtungsturnier des DFB statt. U14-Auswahlmannschaften aus ganz Deutschland trafen aufeinander. In der Südwestauswahl waren auch drei Wormaten dabei. Silas Hahn, Amr Dumarani und Kerim Bayraktar (von links) waren zwischen lauter Mainzern und Lautrern die einzigen Talente, die nicht aus einem NLZ stammten. Und sie fügten sich sehr gut ein. „Die Jungs haben es super gemacht, wir waren sehr zufrieden“, blickt der mitgereiste Jugendvorstand Andreas Hahn zurück. „Ein tolles Erlebnis und eine schöne Bestätigung für die sehr guten Leistungen in der Meistersaison unserer U14.“



Mitgliederversammlung

Ende September fand unsere Mitgliederversammlung statt. Langjährige Vereinsmitglieder wurden geehrt für 25 Jahre Mitgliedschaft (Fritz Bergemann-Gorski, Nils Boos, Holger Busch, Michael Jäger, David Pirling, Matthias Bachmann), 40 Jahre Mitgliedschaft (Elke Kreider, Ernst Ihl, Paul-Gerhard Phul, Karl Heinz Helferrich), 50 Jahre Mitgliedschaft (Frank Mast, Manfred Boxheimer, Heinz-Joachim Hallermann, Richard Petschner, Edith Weber, Leo Satter) und Bernd Gänshirt sogar für 75 Jahre Mitgliedschaft. Den Ehrenbrief für langjährige Verdienste erhielt Volker Berg, der seit 25 Jahren praktisch durchgehend bei der Wormatia aktiv ist als Spieler und Kapitän der 1. und 2. Mannschaft und dann als Trainer. Aktuell ist er Trainer der U15 und Sportlicher Leiter für den Bereich U9 bis U13.

Kunstrasen-Kleinspielfeld saniert

Rund 17 Jahre hatte der Kunstrasen des Kleinspielfeldes mittlerweile auf dem Buckel, Zeit für eine Sanierung. Im Herbst wurde diese umgesetzt, sodass nun alle Nebenplätze wieder auf einem guten Stand sind. Möglich gemacht wurde das dank der großzügigen Spende einer Wormser Gönnerin. Dafür dient der Platz nicht nur unseren Jugendmannschaften, sondern steht außerhalb des Trainingsbetriebs auch Kindern bis 12 Jahren als Bolzplatz zur Verfügung. Der alte Kunstrasenbelag wird teilweise weiterverwendet, damit wurde ein Bereich für Athletiktrainings hergerichtet. Und über einen gepflasterten Weg kann man die Kunstrasenplätze nun auch jederzeit trockenen Fußes erreichen.



Acht Wormaten beim U15-Lehrgang

Ende Oktober fand in der Sportschule Edenkoben ein Landesleistungslehrgang der U15 statt (Jahrgang 2010). Insgesamt 25 Spieler aus drei Vereinen waren eingeladen: Elf von Mainz 05, sechs vom 1. FC Kaiserslautern und acht vom VfR Wormatia. Von links nach rechts waren das Silas Hahn, Kerim Bayraktar, Tim Jagenteufel, Dennis Folk, Louis Ross, Marcel Berg, Philip Weber und Amr Dumarani. Die Einladung war eine schöne Bestätigung für unsere Jugendarbeit und eine tolle Belohnung für die guten Leistungen der Jungs.



B-Lizenz-Prüfung bestanden

Mit Hamza Hajrovic (U16) und Lukas Scholl (U15) haben zwei unserer Jugendtrainer im November ihre Trainer-B-Lizenz-Prüfung erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg! DFB-Trainer-B-Lizenzinhaber sind befähigt, alle Männer- einschließlich der 5. Spielklasse (Oberliga), alle Frauenmannschaften unterhalb der 2. Bundesliga, alle Jugendmannschaften unterhalb der A- und B-Jugend-Regionalliga sowie unterhalb von Leistungszentren zu trainieren.

Danke Yannik Schwarz!

Die Verantwortlichen der Wormatia-Junioren sagen Danke an U14-Trainer Yannik Schwarz für seine jahrelange Tätigkeit beim VfR. Er war seit 2019 ein Gesicht der Wormatia-Junioren und hat seitdem einige Jahrgänge auf ihren fußballerischen Wegen begleitet. Leider muss er durch einen beruflichen Wechsel das Traineramt nun aufgeben. „Das bedauern wir alle sehr, denn Yannik hat die Geschicke unseres Nachwuchses mitgeprägt“, so Jugendvorstand Andreas Hahn. „Wir sind uns aber alle einig, dass die Türen beim VfR Wormatia für Yannik jederzeit offen stehen.“





Danke Dominik Rudy!

Er wurde nach dem letzten Spiel vor der Winterpause verabschiedet: Unser Physio Dominik Rudy. Auf ihn war immer Verlass und die Mannschaft bei ihm in den besten Händen - wenn es sein musste sogar auch mal spät-abends. Fachlich wie menschlich ein großer Verlust. Aber auch eine tolle berufliche Chance, die sich Rudy mit erstklassiger Arbeit redlich verdient hat: Nun betreut er die Bundesligaspieler des 1. FC Kaiserslautern – wie man hört, auch dort zu großer Zufriedenheit.

Marvin Landler in die Bundesliga

Geschäftsstellenleiter Marvin Landler hat den VfR Wormatia zum 31. Januar verlassen und vor kurzem eine Stelle beim SC Freiburg im Ticketing-Bereich angetreten. Zum einen bietet sich dem studierten Sportökonom dort eine bessere berufliche Perspektive, zum anderen ist der Vorstand nach interner Analyse zum Entschluss gekommen, auf die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsstellenleiters in der Oberliga künftig



zu verzichten. Die Strukturen müssen auch mit Blick auf steigende Kosten leider angepasst werden. Die Aufgaben werden daher künftig auf mehreren Schultern verteilt. So ist Jannik Hoch als Halbtagskraft zum Team der Geschäftsstelle gestoßen.

Neuzugang: David Schehl

Der 22-Jährige wurde beim FK Pirmasens ausgebildet, sammelte dann beim SV Steinwenden Verbandsligaerfahrung und wechselte Anfang 2023 zum SV Morlautern. Dort hat er in den letzten zwei Jahren 64 Oberligaspiele absolviert und dabei siebzehn Tore erzielt – acht davon in der laufenden Saison. Der 1,73 Meter große Linksaußen ist auch auf der rechten Seite einsetzbar. Mit seiner Schnelligkeit, Torgefährlichkeit und seinen Stärken im 1-gegen-1 sollen sich offensiv neue Optionen bieten.



Neuzugang: Kosuke Ota

Der 26-jährige Abwehrspieler ist in der Winterpause von Bayern Alzenau gekommen. Beim Tabellenzweiten der Hessenliga war er Leistungsträger, wie auch zuvor bei den Sportfreunden Eisbachtal unter dem jetzigen Wormatia-Coach Marco Reifenscheidt. Dieser weiß: „Mit Kosuke bekommen wir einen soliden und flexiblen Abwehrspieler mit Führungsqualitäten, der gut ausgebildet, spiel- und zweikampfstark ist. Er steht voll im Saft und wird uns sofort weiterhelfen.“

Neuzugang: Ajet Grajcevcic

Der 20-jährige Linksverteidiger erlernte beim FC Bensheim das Fußballspielen, wurde danach beim SV Darmstadt 98 und beim FSV Frankfurt ausgebildet. In Frankfurt gehörte Ajet letzte Saison zum Regionalliga-Kader, für den er auch einmal zum Einsatz kam. Ab Sommer war er vereinslos, bis er sich im Dezember Bayern Alzenau anschloss. Nach kurzer Zeit dort entschied er sich jedoch für einen Wechsel und erhält nun beim VfR einen Vertrag bis Saisonende. Gut ausgebildet und mit einem guten linken Fuß soll er das Team auf der linken Seite in der Breite verstärken.



Neuzugang: Jason Onyejekwe

Der 25-Jährige wurde bei Schott Mainz und beim SV Gonsenheim ausgebildet, war später beim VfB Ginsheim und der 2. Mannschaft der SV Elversberg aktiv. In der Rückrunde der vergangenen Saison stand er bei der TSG Pfeddersheim unter Vertrag, dort war der 1,88 Meter große Rechtsverteidiger Stammspieler. Die Mannschaft kennt er bereits gut, schon seit Saisonbeginn hält sich Jason beim VfR fit und trainierte regelmäßig mit. Ein zweikampfstarker Spieler und guter Typ, der auch der Kabine gut tut.

Neue Beiträge und Mitgliedschaften seit 1. Januar

Wie in der Mitgliederversammlung beschlossen, gelten seit 1. Januar neue Mitgliedsbeiträge. Außerdem ganz neu: Speziell vergünstigte Familienbeiträge für Erwachsene mit Kindern. Ihr seid schon Mitglied und wollt auf eine Familienmitgliedschaft umsteigen? Kein Problem. Die neuen Formulare und Preise gibt es auf der Homepage. Bei Fragen helfen auch unsere Mitgliederbeauftragten Markus Hesch und Alexander Kropp gerne weiter (mitgliederbeauftragte@wormatia.de). Jetzt Mitglied werden und unsere Wormatia unterstützen!

Unterstützung beim Sponsoring

Seit kurzem hat Vorstandsmitglied Anatol Scobici gleich doppelte Unterstützung. Nun kümmert er sich gemeinsam mit Erik Kochner (links) und Özlem Cayan (rechts) um die Betreuung be-

stehender und die Akquise neuer Sponsoren. Durch die personelle Verstärkung haben sich unsere Möglichkeiten in diesen Bereichen erweitert, insbesondere um engeren Kontakt zu halten und die Bereiche weiter auszubauen. Beide sind hochmotiviert und bringen entsprechende Erfahrung mit. Erik Kochner war bis zu seinem Ruhestand Key Account Manager bei einem Automobilhersteller, Özlem Cayan war schon bei einem anderen Verein im Sponsoring tätig und hat als Trainer unserer U9 insbesondere den Jugendbereich im Blick.



Ihr Partner für Immobilienprojektentwicklung



TIMBRA Consulting GmbH
Alzeyer Straße 31
D-67549 Worms

06241 26806-0

info@timbra-group.de

www.timbra-group.de



Wir denken Projekte ganzheitlich.



Neuer Werbepartner: Hofmann Maschinenbau

Als Experte auf dem Gebiet der Auswucht-, Montage- und Prüftechnik entwickelt die Hofmann Maschinen- und Anlagenbau GmbH innovative Lösungen für die weltweite Automobil- und Reifenindustrie. Mit Präzisionsmaschinen und maßgeschneiderten Komplettlösungen leistet sie einen entscheidenden Beitrag für die Produktion ihrer Kunden – vom ersten Anlagekonzept bis zur Realisierung der Maschinen und Komplettanlagen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit im Business Club!

Neuer Werbepartner: Intersnack

Intersnack Deutschland ist einer der führenden Hersteller im Bereich salzige Snacks in Deutschland und gehört als Teil der Intersnack-Group auch europaweit zu den Marktführern im Bereich salzige Snacks. Seit dieser Saison Mitglied im Business Club – wir danken für das Vertrauen!



Neuer Werbepartner: Coatinc Rhein-Main

The Coatinc Company gilt als ältestes Familienunternehmen Deutschlands und ist im Bereich Oberflächenveredelung von Stahl und Metall tätig. Seit dieser Saison ist die Coatinc Rhein-Main GmbH & Co. KG am Standort Groß-Rohrheim offizieller Jugendpaten unserer U21-Mannschaft. Wir sagen herzlichen Dank und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Anmeldung für die Drachencamps

Auch in diesem Jahr finden wieder die beliebten Drachencamps statt mit Fußballspaß in kleinen Trainingsgruppen für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2012 bis 2019. Alle Infos zum Oster-Drachencamp vom 23. bis 25. April 2025 und zum Sommer-Drachencamp vom 16. bis 18. Juli 2025 gibt es auf der Homepage unter <https://www.wormatia.de/drachencamp/>. Die Drachencamps werden federführend von der Bürstädter Talentschule Bergstraße ausgerichtet.



Wormatia unterstützen mit der EDEKA-Vereinskarte

Wir begrüßen als neuen Sponsor EDEKA Röß! Dort kann man unserem Verein nun ganz unkompliziert beim Einkaufen unterstützen: Mit der EDEKA-Vereinskarte! Einfach an der Kasse beim Bezahlen abscannen und unsere Wormatia erhält von EDEKA Röß ein Prozent des Betrags. Sie sind kostenlos in unserer Geschäftsstelle erhältlich und gültig in den Filialen Alzeier Straße, Pfiffelheimer Straße (Pfeddersheim), Alsheim und bei Trinkgut Röß in der Dr.-Otto-Röhm-Straße.



Die U21 siegte in Gau-Odernheim beim Turnier der Schiedsrichter-vereinigung Alzey-Worms und ist damit Hallen-Kreismeister.



Die U15 gewann den Wawi & Sparkassen Cup des FK Pirmasens.



Die U12 gewann den LBS Hallen-Cup in Kirchheimbolanden beim FJFV Donnersberg.

Siegreich in der Hallenrunde



Die U14 holte den BS Team-sport Fair Play Hallencup der C-Jugend in Bensheim.



Beim 2. Wormatia-Hallencup in der BIZ-Sporthalle holten unsere U13-Juniorinnen den Pokal und Platz 3.



Die U12 gewann auch ihr letztes Hallenturnier, den D-Jugend Hallencup des ASV Mörsch in Frankenthal.



Die U12 holte auch den BS Teamsport Fair Play Hallencup der D-Jugend in Bensheim.



Beim Wormatia-Hallencup der U9 landeten die kleinen Hausherren auf Platz 2 und 3.

Viele Enttäuschungen, aber optimistisch in die Winterpause

Ein Rückblick auf die Hinrunde

Die Oberligasaison 2024/25 verlief für alle Beteiligten bisher enttäuschend. Vorstand, Trainerteam, Mannschaft und Fans hatten sich etwas anderes vorgenommen oder vorgestellt. „Wir wollen aufsteigen“, lautete das Credo im Sommer, wenn auch die Verantwortlichen es eher als Ausdruck der inneren Einstellung verstanden haben wollten statt als Auftrag. Doch ob so oder so, angesichts des Hinrundenverlaufs und satten 20 Punkten Rückstand auf Platz 2 ist das Thema Regionalliga bereits in der Winterpause kein ansatzweises realistisches mehr.

Ein Überflieger wie Eintracht Trier letzte Saison wurde diesmal nicht erwartet. Tatsächlich hat aber Tabellenführer TSV Schott Mainz nur vier Punkte weniger als der Vorjahresmeister zum gleichen Zeitpunkt. Dafür liegt der Vorsprung auf Platz 4 bei lediglich fünf Zählern, letztes Jahr war der Rückstand des Tabellenzweiten – unsere Wormatia – doppelt so groß. Der Aufstiegskampf ist also eng und wird sich absehbar unter dem aktuellen Führungsquartett Schott Mainz, 1. FC Kaiserslautern U21, FK Pirmasens und TuS Koblenz entscheiden.

Zu Beginn sah es noch aus, als könnte auch der VfR Wormatia wieder ganz oben dabei sein. Zwei knappe Siege zum Auftakt waren ein guter Start, das 4:3 in Herxheim so spektakulär wie unterhaltsam und das 3:2 gegen Schott Mainz emotional mit Mert Özkayas Siegtreffer in der 95. Minute nach kurz zuvor verspielter 2:0-Führung. Doch schnell folgten Dämpfer bei der ersten Saisonniederlage in Mechttersheim, dem müden 1:1 gegen Diefflen und vor allem dem Pokalaus in Gau-Odernheim. So früh war der Traum vom DFB-Pokal schon lange nicht mehr ausgeträumt wie bei der Niederlage gegen den leidenschaftlich kämpfenden Verbandsligisten, die sich schon nach einer halben Stunde aufgrund des fragwürdigen wie unnötigen Platzverweises gegen Pascal Nicklis andeutete.

Die Wormaten schienen es gut zu verkraften, beim 5:2-Sieg in Morlauren wenige Tage später zeigten sie teils traumhaften Kombinationsfußball mit schönen Toren und demonstrierten, welche offensiven Qualitäten in der Mannschaft stecken. Zwei Gegentore waren allerdings auch synonym für die größte Baustelle: Satte 41 Gegentore in 20 Spielen wurden bisher kassiert, zehn weniger letzte Saison nach 38 Spielen. Es fehlte bisher an Souveränität in der

Defensive, oft auch an Konzentration oder Biss in den entscheidenden Momenten. So war das 2:2 gegen Karbach eine Woche später weder die erste noch die letzte verspielte Führung.

Weitere Baustellen wurden in den Wochen danach immer deutlicher. So war das Umschaltspiel weiter ausbaufähig, ohne eine Waffe wie den nach Würzburg gewechselten Maximilian Fesser blieben die überfallartigen Angriffe der Vorsaison aus. Und auch das krankheitsbedingte Fehlen von Chefcoach Peter Tretter spielte keine unwesentliche Rolle. Zwar war dieser im engen Austausch mit Co-Trainer Benny Früh, aber seine Einflussmöglichkeiten blieben beschränkt – gerade als die Saison in eine Phase kam, in der die junge Mannschaft die Erfahrung eines Peter Tretter gebraucht hätte.

Nach zwei Siegen gegen Rot-Weiß Koblenz und die Sportfreunde Eisbachtal, der eine mühsam und glücklich, der andere souverän, sah die sportliche Bilanz in der Liga noch ordentlich aus. Doch Ende September geriet die Mannschaft in eine Abwärtsspirale. In Gonsenheim



ließ sie sich genau wie in der Vorsaison überrollen, die 3:2-Niederlage fiel deutlich glimpflicher aus als nach der ersten halben Stunde zu befürchten war. Doch vier Tage später sah das Team bei Abstiegs kandidat FV Eppelborn nicht besser aus, die 3:1-Pleite war noch schmeichelhaft. Wer nach dem Spiel Vertretungs-Chefcoach Benny Früh zusammen mit dem langsam wieder einsteigenden Peter Tretter auf dem Flur vor den Kabinen traf, konnte schon etwas ahnen: „Wir müssen uns erst einmal Gedanken machen, wie es jetzt weitergeht.“

Tretter hatte gehofft, dass seine Abwesenheit dank guter Leistungen zu verschmerzen sein würde, dass die Mannschaft ihm so Zeit gibt für den Heilungsprozess nach seiner Operation. Doch diese Unterstützung blieb aus – und ihm fehlte noch die Kraft, um der Mannschaft in dieser Phase zu helfen. So war der gemeinsame Rücktritt Anfang Oktober leider die Konsequenz. Als Interimscoach übernahm U19-Trainer

John Antuna, der schon zuvor unterstützte. Vier Punkte aus vier Spielen waren seine Bilanz, darunter das 0:6-Debakel in Pirmasens, begünstigt durch den vierten Platzverweis innerhalb weniger Wochen.

Der neue Trainer war eine Überraschung: Marco Reifenscheidt übernahm Ende Oktober. Der ehemalige Coach der Sportfreunde Eisbachtal ist kein Trainer aus der Region, kennt aber die Oberliga und brachte einen externen Blick auf den Verein mit. Seine offene und anpackende Art kam sofort gut an im Verein und bei den Fans, weshalb letztere auch die 0:2-Niederlage gegen die TuS Koblenz zum Amtsantritt und eine 5:1-Klatsche in Kaiserslautern aushielten. Beim Heimspiel gegen Engers teilte die Fanszene in einem Flugblatt ihre Gedanken zur aktuellen Situation mit und behielt sich einen Stimmungsboykott vor. Das Spiel brauchte die bemerkenswerte Engesgeduld der Fans endgültig auf, nach dem 0:1 beendete der VfR die Hinrunde auf Tabellenplatz 10.

Der Beginn der Rückrunde sollte ein Neustart sein. Trainer Reifenscheidt konzentrierte sich auf die positiven Aspekte der letzten Spiele, stellte personelle Weichen und verbannte Pascal Nicklis aus disziplinarischen Gründen aus dem Kader, andere fanden sich auf der Bank wieder. Dank einer guten Teamleistung mit Lauf- und Einsatzfreude gelang dann auch ein 3:0-Sieg gegen Viktoria Herxheim. Die folgende Last-Minute-Niederlage bei Schott Mainz nach überraschender 2:0-Führung war ärgerlich, wurde von den mitgereisten Fans aber aufmunternd mit Applaus belohnt. Und im letzten Spiel belohnten sich die Wormaten dann dank eines beherzten Auftritts mit einem 2:1-Heimsieg gegen Meckersheim. So ging es mit einem optimistischen Gefühl in die Winterpause, in der der Kader verkleinert und optimiert wird. Für die Restrunde gilt nun: Weiter verbessern, Leistung bringen, Spaß haben und ein Fundament schaffen für die neue Saison.



mus
Innovativ seit 1938



Udo Dinger
Inhaber

Seit über 85 Jahren sind wir unseren Kunden ein zuverlässiger Partner für die Reparatur und Instandsetzung ihrer Kraftfahrzeuge. Tradition und Innovation sind für uns keine Gegensätze. Schon immer verbinden wir althergebrachtes handwerkliches Können mit den modernsten Techniken.

Wir arbeiten eng mit den namhaften KfZ-Versicherern in Deutschland zusammen.

Im Kaskofall bieten wir Ihnen vom Hol- und Bring-Service, über die komplette Abwicklung mit dem Versicherer, bis hin zum adäquaten Ersatzfahrzeug den ganzen Service aus einer Hand.

Unser Digitales Prozessmanagement gewährleistet effiziente Arbeitsprozesse auf allen Ebenen - damit wir uns ganz um Sie und Ihr Fahrzeug kümmern können.

Mus Karosserie- und Lackierfachbetrieb e.K.
Turnerstraße 6-14
67547 Worms
Tel. 06241/6281
www.mus-worms.de



SPIELPLAN OBERLIGA

1. Spieltag	Fr 02.08.2024	19:30	Viktoria Herxheim	3:4 (1:2)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 750
	Tore: Liebel, Petrescu (2) / Smiljanic, Dahlke, Marquardt, Loechelt					
Pokal	Mi 07.08.2024	19:30	FV Budenheim	1:8 (0:4)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 419
	Tore: Murana / Dahlke (3), M. Özkaya (2), Obas, Shaqiri, Jensen					
2. Spieltag	Sa 10.08.2024	14:00	VfR Wormatia 08	3:2 (0:0)	TSV Schott Mainz	Zuschauer: 755
	Tore: Dahlke, Loechelt, M. Özkaya / Rimoldi, Itoi					
3. Spieltag	Sa 17.08.2024	15:00	TuS Mecktersheim	1:0 (0:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 375
	Tore: Arnst / –					
4. Spieltag	Sa 24.08.2024	14:00	VfR Wormatia 08	1:1 (0:0)	FV Diefflen	Zuschauer: 687
	Tore: Shaqiri / Poß					
Pokal	Mi 28.08.2024	19:30	TSV Gau-Odernheim	2:1 n.V. (1:1)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 600
	Tore: Friedrich, Moreno Fell / Shaqiri					
5. Spieltag	So 01.09.2024	15:00	SV Morlautern	2:5 (0:3)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 220
	Tore: Ratkowski, Schwarz / M. Özkaya (2), Catovic, K. Özkaya, Willrich					
6. Spieltag	Sa 07.09.2024	14:00	VfR Wormatia 08	2:2 (2:0)	FC Karbach	Zuschauer: 716
	Tore: Shaqiri, Loechelt / Mahrla, Wilschrey					
7. Spieltag	Sa 14.09.2024	14:00	Rot-Weiß Koblenz	1:2 (0:1)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 200
	Tore: Tchadjei / Dahlke, Willrich					
8. Spieltag	Sa 21.09.2024	14:00	VfR Wormatia 08	3:0 (1:0)	Sportfr. Eisbachtal	Zuschauer: 708
	Tore: Loechelt, Shaqiri, Rosenbaum					
9. Spieltag	Sa 28.09.2024	13:00	SV Gonsenheim	3:2 (2:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 200
	Tore: Ischdonat, Vogel, Neukirch / Dahlke, Shaqiri					
10. Spieltag	Mi 02.10.2024	19:00	FV Eppelborn	3:1 (2:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 220
	Tore: Sträßer (2), Srour / Catovic					
11. Spieltag	Sa 05.10.2024	14:00	SC Idar-Oberstein	1:0 (1:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 414
	Tore: Baus / –					
12. Spieltag	So 13.10.2024	14:00	VfR Wormatia 08	4:2 (1:1)	Arminia Ludwigshafen	Zuschauer: 833
	Tore: M. Özkaya, Shaqiri, Dahlke, Manganiello / Rizvanovic (2)					
13. Spieltag	Sa 19.10.2024	15:00	SV Auersmacher	2:2 (1:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 205
	Tore: Lauer, Schley / M. Özkaya, Dahlke					
14. Spieltag	Sa 26.10.2024	14:00	FK Pirmasens	6:0 (2:0)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 1000
	Tore: Dimitrijevic, Ehrhardt, Krob, Gutmann, Grünngel, Sannoh / –					
15. Spieltag	Sa 02.11.2024	14:00	VfR Wormatia 08	0:2 (0:1)	TuS Koblenz	Zuschauer: 1021
	Tore: – / Tuchscherer, Wingender					
16. Spieltag	Fr 08.11.2024	19:00	1.FC Kaiserslautern II	5:1 (1:1)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 139
	Tore: Zor (2), Prokopchuk, Bauer, Stavridis / Shaqiri					
17. Spieltag	Sa 16.11.2024	14:00	VfR Wormatia 08	0:1 (0:0)	FV Engers	Zuschauer: 669
	Tore: – / Simons					
18. Spieltag	Sa 23.11.2024	14:00	VfR Wormatia 08	3:0 (0:0)	Vikoria Herxheim	Zuschauer: 621
	Tore: M. Özkaya (2), Dahlke / –					
19. Spieltag	Sa 30.11.2024	14:00	TSV Schott Mainz	3:2 (1:2)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 396
	Tore: Portmann, Itoi, Kukanda / Shaqiri, Obas					
20. Spieltag	Sa 07.12.2024	14:00	VfR Wormatia 08	2:1 (1:0)	TuS Mecktersheim	Zuschauer: 623
	Tore: M. Özkaya, Dahlke / Arnst					

21. Spieltag	Sa 08.03.2025	15:00	FV Diefflen	1:3 (0:2)	VfR Wormatia 08	Zuschauer: 200
	Tore: Wiltz / Schehl, Catovic, Shaqiri					
22. Spieltag	Sa 15.03.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	SV Morlautern	
23. Spieltag	Sa 22.03.2025	14:30	FC Karbach	–	VfR Wormatia 08	
24. Spieltag	Sa 29.03.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	FC Rot-Weiß Koblenz	
25. Spieltag	Sa 05.04.2025	16:00	Sportfr. Eisbachtal	–	VfR Wormatia 08	
27. Spieltag	Mi 09.04.2025	19:30	VfR Wormatia 08	–	FV Eppelborn	
26. Spieltag	Sa 12.04.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	SV Gonsenheim	
28. Spieltag	Sa 19.04.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	SC Idar-Oberstein	
29. Spieltag	Sa 26.04.2025	16:00	Arminia Ludwigshafen	–	VfR Wormatia 08	
30. Spieltag	Sa 03.05.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	SV Auersmacher	
31. Spieltag	Sa 10.05.2025	14:00	VfR Wormatia 08	–	FK Pirmasens	
32. Spieltag	Sa 17.05.2025	14:00	TuS Koblenz	–	VfR Wormatia 08	
33. Spieltag	So 25.05.2025	15:00	VfR Wormatia 08	–	1.FC Kaiserslautern II	
34. Spieltag	Sa 31.05.2025	15:30	FV Engers	–	VfR Wormatia 08	

EINTRITTSPREISE

Bis Saisonende: Eintritt frei bis 21 Jahre auf der Gegengerade und der Raphael-Hügel-Vortribüne!

	Tageskarte	ermäßigt	Mitglied	Dauerkarte	ermäßigt	Mitglied
Sitzplatz überdacht						
EWK-Haupttribüne	16 €	*	13 €	240 €	210 €	195 €
VIP-Karte	58 €		–	870 €	–	–

Sitzplatz nicht überdacht						
Nebentribünen	12 €	10 €	10 €	180 €	150 €	150 €
Vortribüne F	12 €	10 €	10 €	180 €	150 €	150 €

Stehplatz						
Gegengerade	8 €	6 €	5 €	120 €	90 €	75 €
Raphael-Hügel-Vortribüne	8 €	6 €	5 €	120 €	90 €	75 €
Gästeblock	8 €	6 €	–	–	–	–

*Personen mit einem Schwerbehindertensatz ab 50% erhalten 2 € Nachlass

Ermäßigungen
Nur gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises am Stadioneingang. Ermäßigt sind Kinder von 6 bis 12 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner, Arbeitslose, Schwerbehinderte ab 50%, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz (auch Juleica). Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt, benötigen jedoch eine Zutrittsberechtigung, die an den Kassen erhältlich ist.

TABELLE

Stand: Winterpause

1.	TSV Schott Mainz	20	16	3	1	63:18	+45	51	Zuschauerschnitt	190
2.	1. FC Kaiserslautern U21	20	15	2	3	81:29	+52	47	Zuschauerschnitt	171
3.	FK 03 Pirmasens	19	14	4	1	52:12	+40	46	Zuschauerschnitt	890
4.	TuS Koblenz	20	15	1	4	41:17	+24	46	Zuschauerschnitt	1072
5.	SV Gonsenheim	20	10	6	4	49:30	+19	36	Zuschauerschnitt	133
6.	FC Rot-Weiß Koblenz	20	9	4	7	34:29	+5	31	Zuschauerschnitt	288
7.	VfR Wormatia 08	20	8	3	9	37:41	-4	27	Zuschauerschnitt	742
8.	FV Engers 07	19	8	1	10	35:43	-8	25	Zuschauerschnitt	331
9.	FC „Blau-Weiß“ Karbach	19	6	6	7	25:25	0	24	Zuschauerschnitt	210
10.	SV Viktoria Herxheim	20	7	2	11	27:48	-21	23	Zuschauerschnitt	440
11.	FV Diefflen	20	6	4	10	38:44	-6	22	Zuschauerschnitt	217
12.	Arminia Ludwigshafen	20	7	1	12	29:36	-7	22	Zuschauerschnitt	237
13.	Sportfreunde Eisbachtal	19	6	3	10	28:44	-16	21	Zuschauerschnitt	235
14.	FV Eppelborn	20	7	0	13	34:71	-37	21	Zuschauerschnitt	216
15.	SC 07 Idar-Oberstein	20	5	3	12	25:41	-16	18	Zuschauerschnitt	308
16.	TuS Mechtersheim	20	4	5	11	23:49	-26	17	Zuschauerschnitt	207
17.	SV Morlautern	20	5	1	14	34:57	-23	16	Zuschauerschnitt	125
18.	SV Auersmacher	20	4	3	13	30:51	-21	15	Zuschauerschnitt	167

TORSCHÜTZENLISTE

Stand: Winterpause

1.	18 Tore	Shawn Blum	1. FCK U21	11.	9 Tore	Enrico Rößler	FV Engers 07
2.	16 Tore	Florian Zimmer	SC 07 Idar-Oberstein	12.	9 Tore	Luka Dimitrijevic	FK 03 Pirmasens
3.	14 Tore	Dennis Krob	FK 03 Pirmasens	13.	8 Tore	Abdellatif El Mahaoui	SV Gonsenheim
4.	14 Tore	Etienne Portmann	TSV Schott Mainz	14.	8 Tore	Nico Wiltz	FV Diefflen
5.	12 Tore	Takero Itoi	TSV Schott Mainz	15.	8 Tore	Tobias Jänicke	FK Pirmasens
6.	12 Tore	Yasin Zor	1. FK U21	16.	8 Tore	Max Wilschrey	FC Karbach
7.	11 Tore	Dennis Arnst	TuS Mechtersheim	17.	8 Tore	Jan Dahlke	VfR Wormatia 08
8.	10 Tore	Matthias Krauß	FV Eppelborn	18.	8 Tore	David Schehl	SV Morlautern
9.	10 Tore	Yannik Ischdonat	SV Gonsenheim	19.	8 Tore	Mert Özkaya	VfR Wormatia 08
10.	9 Tore	Oskar Prokopchuk	1. FCK U21	20.	8 Tore	Fabian Poß	FV Diefflen

STATISTIK

Stand: Winterpause

			Spiele	Tore	Einwechsl.	Auswechsl.	Gelb	Gelb/Rot	Rot
37	Baylan Talha	Abwehr	14	0	5	7	0	0	0
14	Catovic Irfan	Mittelfeld	12	2	4	8	1	1	0
15	Costa Miguel	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
10	Dahlke Jan	Angriff	18	8	1	7	2	0	0
13	Dahlke Tom	Tor	1	0	0	0	0	0	0
24	Dos Santos John	Tor	0	0	0	0	0	0	0
4	Franz Benjamin	Abwehr	12	0	1	1	0	1	1
18	Gitau Andre	Angriff	1	0	1	0	0	0	0
2	Gotthardt Moritz	Abwehr	9	0	5	2	0	0	0
23	Graf Laurenz	Mittelfeld	19	0	1	1	5	1	0
22	Grajcevcı Ajeta	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
	Ilic Lazar	Angriff	1	0	1	0	0	0	0
	Jennewein Justin	Mittelfeld	1	0	1	0	0	0	0
25	Jensen Luca	Mittelfeld	14	0	8	5	2	0	0
27	Küpelikilinc Berkan	Abwehr	10	0	9	1	0	0	0
17	Loechelt Sandro	Mittelfeld	13	4	2	3	3	0	0
5	Maier Stefano	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
20	Manganiello Luca	Mittelfeld	8	1	7	1	1	0	0
7	Marquardt Julian	Mittelfeld	16	1	7	8	0	0	0
21	Nicklis Pascal	Abwehr	8	0	1	5	2	0	0
22	Obas Nicolas	Abwehr	20	1	2	2	0	0	0
27	Onyejekwe Jason	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
4	Ota Kosuke	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
6	Özkaya Kaan	Mittelfeld	19	1	3	9	4	0	0
9	Özkaya Mert	Angriff	19	8	1	9	0	0	0
1	Pedretti Luca	Tor	19	0	0	0	0	0	0
8	Rosenbaum Nik	Mittelfeld	16	1	9	4	1	0	0
31	Saiti Evzi	Mittelfeld	0	0	0	0	0	0	0
33	Schehl David	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
19	Shaqiri Erijon	Angriff	20	7	4	7	5	0	0
29	Smiljanic Ivan	Abwehr	19	1	0	1	2	0	0
18	Sy Illa Bocar	Abwehr	1	0	0	1	1	0	0
11	Willrich Jamal Chinedu	Angriff	15	2	12	3	1	0	0

KADER OBERLIGA



Tor
#1
LUCA PEDRETTI
*16.09.2001
in Schwetzingen
Im Kader seit 08/2022

vorherige Vereine:
Waldhof Mannheim
SG HD-Kirchheim
SG Oftersheim



Tor
#13
TOM DAHLKE
*08.04.2005
in Bensheim
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
1. FC Kaiserslautern
VfL Wolfsburg
SV Darmstadt 98
FC Bensheim



Abwehr
#22
AJET GRAJCEVICI
*25.09.2004
in Prishtina
Im Kader seit 02/2025

vorherige Vereine:
Bayern Alzenau
FSV Frankfurt
SV Darmstadt 98
FC Bensheim



Abwehr
#27
JASON ONYEJEKWE
*26.08.1999 in Mainz
Im Kader seit 02/2025

vorherige Vereine:
TSG Pfeddersheim
SV Elversberg
VfB Ginsheim
SV Gonsenheim
TSV Schott Mainz



Abwehr
#2
MORITZ GOTTHARDT
*10.02.2005
in Darmstadt
Im Kader seit 02/2024

vorherige Vereine:
Wormatia U19
SV Darmstadt 98
SG Arheilgen
SV Traisa



Abwehr
#4
KOSUKE OTA
*21.10.1998
in Nishisonogi
Im Kader seit 01/2025

vorherige Vereine:
Bayern Alzenau
Sportfr. Eisbachtal
SpVgg Neu-Isenburg
FC Awaji-shima



Abwehr
#29
IVAN SMILJANIC
*25.04.2004
in Mannheim
Im Kader seit 07/2023

vorherige Vereine:
SV Sandhausen
TSG Hoffenheim
Waldhof Mannheim



Abwehr
#37
TALHA BAYLAN
*15.12.2003
in Heidelberg
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
1. FC Kaiserslautern
FV Dudenhofen
FC Speyer 09
Phönix Schifferstadt
Ludwigshafener SC



Abwehr
#5
STEFANO MAIER
*04.12.1992
in Offenbach
Im Kader seit 02/2023

vorherige Vereine:
FC 08 Homburg
Viktoria Köln
Kickers Offenbach
Eintracht Frankfurt



Abwehr
#15
MIGUEL COSTA DE FIGUEIREDO
*15.02.2003
in Darmstadt
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
FSV Frankfurt
1. FSV Mainz 05
SV St. Stephan Griessheim
TSV Wolfskehlen



Mittelfeld
#6
KAAN ÖZKAYA
*18.02.2002
in Mannheim
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
TuS Mecktersheim
SGV Freiberg
TuS Mecktersheim
TSG Hoffenheim
VfL Neckarau



Mittelfeld
#7
JULIAN MARQUARDT
*03.08.2000
in Mannheim
Im Kader seit 07/2023

vorherige Vereine:
SV Unter-Flockenbach
Waldhof Mannheim
Eintracht Frankfurt
SV Horchheim
SV Obersülzen

KADER OBERLIGA



Mittelfeld
#8
NIK ROSENBAUM
*10.02.1999
in Bad Kreuznach
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
TSV Schott Mainz
Alemannia
Waldalgesheim
1. FSV Mainz 05
Hassia Bingen



Mittelfeld
#14
IRFAN CATOVIC
*14.02.2003 in Speyer
Im Kader seit 08/2024

vorherige Vereine:
1.FC Kaiserslautern
SV Sandhausen
TSG Hoffenheim



Mittelfeld
#31
EVZI SAITI
*14.01.2004
in Ludwigshafen
Im Kader seit 07/2023

vorherige Vereine:
Wormatia U19
1. FC Kaiserslautern
Ludwigshafener SC



Angriff
#9
MERT ÖZKAYA
*18.02.2002
in Mannheim
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
TuS Mecktersheim
SGV Freiberg
TuS Mecktersheim
TSG Hoffenheim
VfL Neckarau



Mittelfeld
#17
SANDRO LOECHELT
*24.08.1995
in Kirchheimbolanden
Im Kader seit 01/2020

vorherige Vereine:
Waldhof Mannheim
1. FSV Mainz 05
VfR Wormatia 08
1. FC Kaiserslautern
SW Mauchenheim



Mittelfeld
#20
LUCA MANGANIELLO
*20.09.2004 in Mainz
Im Kader seit 07/2023

vorherige Vereine:
Wormatia U19
TSV Gau-Odernheim
TSV Schott Mainz
TSV Gau-Odernheim
1. FC Nackenheim



Angriff
#11
JAMAL WILLRICH
*10.10.2005
in Kaiserslautern
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
SV Gonsenheim
FK Pirmasens
1. FC Kaiserslautern
SV Elversberg
JfV Nordwestpfalz



Angriff
#18
ANDRE GITAU
*26.11.2006
in Richmond, Texas
Im Kader seit 11/2024

vorherige Vereine:
Wormatia U19
Amicitia Viernheim
Houston Dynamo FC



Mittelfeld
#23
LAURENZ GRAF
*11.08.2003
in Bad Dürkheim
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
Arminia Ludwigshafen
FC Speyer 09
SV Sandhausen
TSV Königsbach
FC Mittelhaardt



Mittelfeld
#25
LUCA JENSEN
*01.01.1998
in Kaiserslautern
Im Kader seit 01/2024

vorherige Vereine:
Greifswalder FC
KFC Uerdingen
1.FC Kaiserslautern
SpVgg Mehlingen
SV Enkenbach



Angriff
#19
ERIJON SHAQIRI
*19.11.2002 in Wien
Im Kader seit 07/2024

vorherige Vereine:
TuS Koblenz
1. FC Kaiserslautern
BSC Young Boys
FC Basel
Rapid Wien



Angriff
#33
DAVID SCHEHL
*29.09.2002
in Kaiserslautern
Im Kader seit 01/2025

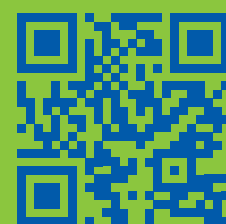
vorherige Vereine:
SV Morlautern
SV Steinwenden
FK Pirmasens
SV Rodenbach

Punkte sammeln mit EWR Plus.



Jetzt
kostenlos
anmelden!

Wir sagen Danke für Ihre Treue mit unserem neuen Bonusprogramm EWR Plus. Jetzt die kostenlose EWR Plus-App runterladen, jeden Monat Bonuspunkte sammeln und zusätzlich Rabatte bei unseren Regionalpartnern erhalten.



ewr.de/ewrplus

STAFF



MARCO REIFENSCHIEDT
Trainer



STEFANO MAIER
Co-Trainer



CHRISTIAN ADAM
Torwart-Trainer



SASCHA SWITALSKI
Athletik-Trainer



VIKTOR KLEIN
Betreuer



KARL GEDIG
Betreuer



LUCAS VARDAXIS
Physiotherapeut



DR. CARL PRIESTER-LASCH
Mannschaftsarzt



DR. SEBASTIAN BERT
Mannschaftsarzt



DR. THOMAS GIESE
Mannschaftsarzt



Obere Reihe v.l.: Irfan Catovic, Ivan Smiljanic, Miguel Costa de Figueiredo, Don-Jason Onyejekwe, Luca Jensen, Kosuke Ota, Laurenz Graf, Julian Marquardt.

Mittlere Reihe v.l.: Physiotherapeut Lucas Vardaxis, Betreuer Viktor Klein, Betreuer Karl Gedig, Moritz Gotthardt, Jamal Willrich, Erijon Shagiri, Talha Baylan, Luca Manganiello, Athletik-Trainer Sascha Switalski, TW-Trainer Christian Adam, Co-Spielertrainer Stefano Maier, Trainer Marco Reifenscheidt.

Untere Reihe v.l.: Evzi Saiti, Ajet Grajcevi, Mert Özkaya, Tom Dahlke, David Schehl, Luca Pedretti, Kaan Özkaya, Nik Rosenbaum, Sandro Loechelt.

Es fehlen: Andre Gitau, Co-Trainer Analyse Christoph Schunck, Mannschaftsärzte Dr. Carl Priester-Lasch, Dr. Sebastian Bert und Dr. Thomas Giese.



„DER DRACHEN AUF DER BRÜST SOLL KEINE BÜRDE SEIN“

Trainer Marco Reifenscheidt bereitet die Mannschaft auf eine bessere Rückrunde vor



Es war eine Überraschung, als Ende Oktober der neue Trainer bekanntgegeben wurde. Nur den allerwenigsten war der Name Marco Reifenscheidt ein Begriff. Als langjähriger Trainer der Sportfreunde Eisbachtal hatten sich die Wege bisher nur in der Saison 2019/20 gekreuzt, damals entführte er als Tabellenletzter mit einem 4:3-Sieg drei Punkte aus der EWR-Arena. Ein Kenner der Oberliga, der mit jungen Spielern umgehen kann und eine zum Kader passende Spielidee hat – für den Sportlichen Leiter Aydin Ay war der 43-Jährige damit passender Kandidat für die Nachfolge von Peter Tretter.

Die Sportfreunde aus Eisbachtal sind Marcos Heimatverein. Hier spielte er die meiste Zeit seiner aktiven Karriere, hier war er später rund sieben Jahre lang bis 2023 als Cheftrainer verantwortlich und feierte 2019 den Aufstieg in die Oberliga. Letzte Saison trainierte er die U19 des 1.FC-TSG Königstein, legte dann im Sommer eine Pause ein und konzentrierte sich auf seine Tätigkeit als Sportlehrer an einer Grundschule in Wiesbaden. Viele Jahre war der studierte Sportmanager auch für einen Dienstleister in Frankfurt tätig, der jungen japanischen Fußballern Erfahrungen in Deutschland ermöglicht.

Es brauchte vier Anläufe, bis Marco im Heimspiel gegen Viktoria Herxheim den ersten Sieg mit seiner neuen Mannschaft feiern konnte. Bitter die späte Niederlage bei Schott Mainz eine Woche später, dank des Heimsiegs gegen Mecktersheim ging es danach aber mit einem Erfolgserlebnis in die Winter-

pause. Nun konnte der Trainer eine komplette Vorbereitung nach seinen Vorstellungen gestalten und das etwas umgebaute Team auf eine erfolgreichere Reistrunde vorbereiten. „Die Ergebnisse waren zwar durchwachsen, aber wir haben als Mannschaft in vielen Bereichen einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht“, zieht Marco Bilanz. Schwerpunkte waren die Stabilisierung der Defensive, aber auch das Offensivspiel, der taktische Bereich und auch die Arbeit an der Kondition der Mannschaft. Gerade bei den Umschaltmomenten sah der Trainer hier noch viel Optimierungsbedarf. Durch die sechs Abgänge und vier Neuzugänge in der Winterpause haben sich auch neue Konstellationen innerhalb der Mannschaft ergeben und neue Hierarchien gebildet.

Marcos offene Art kommt gut an im Verein und bei den Fans. Besonders mit seinen Worten zum Antritt, dass der Drachen auf der Brust keine Bürde sein soll, sondern dass die Spieler diesen mit Stolz tragen können, sprach er vielen aus dem Herzen. „Mir ist wichtig, dass die Spieler in den Kopf kriegen, dass es Spaß macht, Gas zu geben. Das es ein Prozess ist, sich zu entwickeln und dass wir in naher Zukunft wieder etwas größeres schaffen können.“ Von einer Rückrunde, in der es mit Blick auf den Abstand zu den oberen Tabellenregionen um nichts mehr geht, kann daher keine Rede sein. „Wir wollen in der Rückrunde das Fundament schaffen für die neue Saison. Aber ich werde von Spiel zu Spiel schauen und keine Tabellenplatzierung als Ziel ausgeben.“

Klar ist aber – es müssen Siege her. Davon gab es in den letzten zwölf Spielen vor der Winterpause gerade mal drei, alle zuhause. „Wenn man gewinnt, fällt das Leben leichter und auch die tägli-

che Trainingsarbeit macht viel mehr Spaß“, weiß der Trainer. Das gilt natürlich auch für die Zuschauer und Fans, die die Mannschaft in der Hinrunde mit bemerkenswerter Geduld unterstützt haben, solange Kampf und Einsatz stimmten. Der Stadionbesuch soll wieder mehr Freude bringen, daran wird Marco Reifenscheidt zusammen mit seinem Staff und der Mannschaft weiter hart arbeiten – auch für einen persönlich guten Abschluss. Denn diese Rückrunde wird zugleich auch Marcos Abschiedstour sein, sein Vertrag wird nicht verlängert.

„Für mich war es wichtig, vor Rückrundenstart zu wissen, wie die Planungen des Vereins über die Saison hinaus aussehen. Bei einer Verlängerung meines Vertrags hätte ich auch beruflich anders planen müssen. Der aktuelle Aufwand ist enorm. Zudem muss der Kader schnellstmöglich Konturen annehmen“, war Marco wie auch dem Verein an frühzeitiger Klarheit gelegen. Und die Verantwortlichen haben sich entschieden, die Cheftrainer-Position perspektivisch anderweitig zu besetzen. „Ich fühle mich wohl hier und hätte gerne etwas aufgebaut“, war er natürlich enttäuscht, lässt aber keinen Zweifel daran, jetzt trotzdem mit Vollgas in die restlichen Spiele zu gehen. „Für das bisherige Vertrauen und auch die Chance, Teil der Wormatia-Geschichte zu sein, möchte ich mich bedanken. Ich kann versprechen, dass die Mannschaft und auch ich alles geben werden!“ Für eine erfolgreichere Rückrunde und eine gute Grundlage für die neue Saison, auch wenn die Wege von Marco Reifenscheidt und der Wormatia sich im Sommer wieder trennen.



WORMATIA II

U21 LANDESLIGA



Die Bewertung der U21 ist immer aus zwei Perspektiven zu tätigen. Während man, wie jede leistungsorientierte Mannschaft, an den Ergebnissen der Spiele gemessen wird, ist hier auch insbesondere die Entwicklung der jungen Spieler zu betrachten. Bezogen auf die erste Perspektive ließe ein Blick auf die Tabelle mutmaßen, dass man den Top-Teams der Liga und somit auch dem eigenen Anspruch etwas hinterhinkt. Jedoch spiegelt in diesem Fall die Tabelle nur bedingt den Leistungsstand und die Qualität der Mannschaft wider. Mehrfache unglückliche Punktverluste durch eine Vielzahl an Traumtoren und Sonntagsschüssen der Gegner verzerren hier das Bild. Allerdings ist man auch selbst nicht fehlerfrei und muss reflektieren, dass insbesondere die mangelnde Chancenverwertung und Effektivität im letzten Drittel den ein oder anderen Punkt kostete. Dies ist ein typisches Problem, mit dem jüngere Teams zu kämpfen haben und ein zwangsläufiger Entwicklungsschritt, den die Spieler gehen müssen. Gelingt es dies umzusetzen, stehen der U21 alle Möglichkeiten offen, wurde man doch schon mehrfach von Gegnern als spielerisch beste Mannschaft der Liga gelobt. Ein Lob, das vor allem dem Trainerteam zeigt, dass die Philosophie und die wöchentliche Arbeit bei jedem einzelnen Spieler Früchte tragen.

Das erfreut besonders, da schließlich das Ziel einer U21 das Voranbringen der jungen Spieler ist. Um dies zu erreichen, ist eine offene und ehrliche Kommunikation zwischen Mannschaft und Trainerteam unerlässlich. Nur so lässt sich ein vertrauensvolles Verhältnis aufrechterhalten, das schließlich als Grundlage für das Erreichen gemeinsamer Ziele dient. Während durch das Trainerteam viel eingefordert wird, soll entsprechender Einsatz in der Konsequenz aber auch belohnt werden. So freut es besonders, dass sich mit Lazar Ilic und Justin Jennewein zwei Spieler in der Hinrunde durch ihre Leistungen für Kurzeinsätze in der 1. Mannschaft empfehlen konnten. Auch weitere Spieler wie Kapitän Elias Wekesser und Torhüter Precious Ofosohene wohnten bereits mehrfach den Trainingseinheiten des Oberliga-Teams bei.

Mit Blick auf die restliche Runde hat die U21 noch nichts abgeschrieben. Zwar liegt man einige Punkte hinter den ersten Plätzen, jedoch kann jeder Gegner geschlagen werden, wenn man die eigene Qualität auf den Platz bringt. Gleichzeitig wollen wir mit der U21 weiterhin die Entwicklung der Spieler in den Vordergrund stellen. Dabei ist eine Integration von Spielern sowohl der U19, als auch der 1. Mannschaft geplant.

Obere Reihe v.l.: Rodan Kolcak, David Boateng, Justin Tamon, Argirios Goulas, Eljano Pergjegai (bis 12/2024), Johannes Stempel, Betreuer Dirk Schwamb
Mittlere Reihe v.l.: TW-Trainer Jannik Hoch, Trainer Konstantin Sawin, Lazar Ilic (bis 12/2024), Alexander Folk, Nico Wendling, Elias Wekesser, Sportlicher Leiter Daniel Voll, Co-Spielertrainer Eugen Gopko
Untere Reihe v.l.: Fabiano Genna, Ali Zargomi (bis 12/2024), Justin Jennewein, Precious Ofosohene, Basiru Joof, Alexander Likakis, Diyar Yildiz (bis 12/2024)
Es fehlen: Tim Nagel, Fatih Köksal, Patrik Miklosi, Lukas Sae-Saue, Alexander Likakis, Rouven Amos (ab 01/2025), Hanz Skelchy (ab 01/2025)

Tabelle

1.	SV Gimbsheim	18	37:10	44
2.	FC Bienwald Kandel	18	61:23	42
3.	SV Büchelberg	18	46:16	40
4.	SVW Mainz	18	47:22	37
5.	FSV Schifferstadt	18	36:26	32
6.	TSV Billigh.-Ingenh.	18	51:29	31
7.	Wormatia Worms	18	34:16	31
8.	VfR Grünstadt	18	47:28	30
9.	SpVgg Ingelheim	18	36:41	24
10.	FG Mutterstadt	18	27:27	23
11.	TuS Knittelsheim	18	27:51	15
12.	TSG Jockgrim	18	22:49	15
13.	Phönix Schifferstadt	18	23:46	14
14.	Ludwigshafener SC	18	22:54	12
15.	Hassia Bingen	18	16:53	8
16.	Fortuna Mombach	18	21:62	6

Ergebnisse

04.08.	TuS Knittelsheim – U21	0:0
11.08.	U21 – Phönix Schifferstadt	7:2
18.08.	FG Mutterstadt – U21	0:1
25.08.	U21 – VfR Grünstadt	1:2
01.09.	Billigheim-Ingenheim – U21	0:1
08.09.	U21 – SV Büchelberg	1:2
15.09.	U21 – TSG Jockgrim	3:1
20.09.	SV Gimbsheim – U21	1:1
29.09.	U21 – Ludwigshafener SC	3:0
03.10.	FSV Schifferstadt – U21	0:0
06.10.	U21 – FC Bienwald Kandel	2:2
13.10.	Fortuna Mombach – U21	0:0
20.10.	U21 – Hassia Bingen	5:0
27.10.	SVW Mainz – U21	1:1
03.11.	U21 – SpVgg Ingelheim	1:2
10.11.	U21 – TuS Knittelsheim	4:2
17.11.	Phönix Schifferstadt – U21	1:1
24.11.	U21 – FG Mutterstadt	2:0



A-JUNIOREN

U19 REGIONALLIGA



Die U19 ist mit altem Trainerteam und einem sehr großen Kader in die Saison gestartet. Erneut unter ihrem Leit-motto: In einem familiären Umfeld mit Spaß so professionell wie möglich Fuß-ball zu arbeiten. Das Trainingslager zu Saisonbeginn absolvierten wir auf dem heimischen Sportgelände mit verschie-denen Teambuilding-Aktionen. Neue Spieler wurden sehr gut integriert und die Mannschaft wurde eine Einheit.

Da unser Kader aus den Jahrgängen 2006 und 2007 besteht, gibt es ver-schiedene Prioritäten. Für den jüngeren Jahrgang sind das grundsätzliche An-kommen in der U19-Regionalliga sowie Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. Für den älteren Jahrgang ist es der Fein-schliff im letzten Jugendjahr, um sich für die Herrenteams des Vereins zu empfehlen. Wünschenswert ist natür-lich ein Kaderplatz im Oberligateam.

In der laufenden Runde steht die Mann-schaft auf einem Mittelfeldplatz, im Südwestpokal geht es im Viertelfinale zum Ludwigshafener SC. Zehn Spieler haben den Verein während der Runde verlassen, aufgrund des großen Kaders konnte dies aber kompensiert werden und führte nicht zu einem Abbruch der guten Stimmung im Team. Ein weiterer Abgang ist unser Coach John Antuna, der mehrere Wochen lang auch das

Oberligateam interimswise mit abso-lutem Engagement betreute. Als er nun in der Winterpause einen Trainerposten im Herrenbereich angeboten bekam, er-griff er die Chance und wechselte zum LSC. Unser Team bedankt sich ganz herzlich für seine hervorragende Arbeit und sein unermüdliches Engagement auf und neben dem Platz. Neuer Coach ist Stefan Heinrich, ein alter Bekannter an der Alzeyer Straße.

In der Vorbereitung zur Rückrunde sol-len nun die Voraussetzungen geschaf-fen werden, um mehr Siege einzufahren als in der Vorrunde. Der Tabellenplatz spiegelt leider nicht die guten Leistun-gen im Training und in den Spielen wi-der. Unser Ziel ist es nun, so viele Punkte wie möglich einzufahren und natürlich im Pokal so weit wie möglich zu kommen.

Besonders stolz sind wir über Einladun-gen unserer Talente zu Junioren-Natio-nalmannschaften. Freuen durften sich Ubada Quaddoura (Palästina), der an den Qualifikationsspielen zur U20-Asienmeisterschaft teilnahm, und Alek-sandr Viatkin (Kirgisistan). Auf Anhieb den Sprung ins Oberligateam schaffte vor kurzem Andre Gitau, herzlichen Glückwunsch.

Tabelle

1.	SV Gonsenheim	13	45:22	34
2.	FK Pirmasens	14	32:8	32
3.	SpVgg EGC Wirges	14	47:29	30
4.	Viktoria Herxheim	13	40:28	25
5.	Eintracht Trier	14	37:23	21
6.	Sportfr. Eisbachtal	14	28:30	21
7.	Ludwigshafener SC	14	32:33	20
8.	Wormatia Worms	14	41:33	18
9.	TSG Bretzenheim	14	30:33	17
10.	TuS Koblenz	14	36:53	13
11.	Rot-Weiß Koblenz	14	26:37	11
12.	FC Speyer 09	14	24:39	11
13.	JFG Schaumb.-Prims	14	24:43	11
14.	TuS Marienborn	14	15:46	8

Ergebnisse

24.08.	TuS Marienborn – U19	0:2
01.09.	U19 – Rot-Weiß Koblenz	1:2
15.09.	FC Speyer 09 – U19	2:0
22.09.	U19 – SV Gonsenheim	2:3
29.09.	Ludwigshafener SC – U19	3:4
03.10.	U19 – FK Pirmasens	1:1
06.10.	U19 – TuS Koblenz	6:1
12.10.	TSG Bretzenheim – U19	3:1
27.10.	U19 – Eintracht Trier	3:3
03.11.	SpVgg EGC Wirges – U19	6:5
10.11.	U19 – Viktoria Herxheim	3:3
17.11.	Sportfr. Eisbachtal – U19	3:2
24.11.	U19 – JFG Schaumb.-Prims	6:2
01.12.	U19 – TuS Marienborn	5:1

Obere Reihe v.l.: Kaelan Laudenklos Anton, Julian Köppl, Amran Hamza, Deniz Dilmac, Wayon Sezan Houenou, Zidan Cagli, Leon Zinnicke, Emir Kolbüken, Almir Celik, Rohan Mani
Mittlere Reihe v.l.: Teammanager Uwe Jacobs, Co-Trainer David Damm, Baris Bagli, Jan Winterbauer, Paul Gutzler, Luca Secci, Ubada Quaddoura, Vito Vrbán, Lars Petermann, Cihan Celik, Aleksandr Viatkin, Kevin Siegler, Zeugwart Viktor Klein, Trainer John Antuna (bis 12/2024)

Untere Reihe v.l.: Joshua Correa , Raman Toprak, Emanuel Rodriguez-Ibarra, Ali Daoud Moha-mad, Dominic Herbig, Leonardo Morano, Felipe Ralda, Leon-Luca Krampez, Finn Scheufele.
Es fehlen: Santiago Valente, Malik Suleiman, Muhammed Altinisik



B-JUNIOREN

U17 REGIONALLIGA



In der Sommervorbereitung lag der Schwerpunkt zunächst auf der Defensivarbeit, um die taktischen Feinheiten weiter auszubauen. Der nächste Block war das Offensivspiel und es wurde ersichtlich, welche Qualitäten in der Mannschaft stecken, wenn Räume erkannt werden und das eigene Können zu Tragen kommt. Um die Gruppendynamik zu stärken, hatten wir eine Teambuildingmaßnahme mit Nicole Hahn absolviert, die in diesem Bereich sehr gute Arbeit macht und den Jungs Wege aufzeigt, gegen Widerstände anzukämpfen und eine Gewinnermentalität auszustrahlen. Außerdem besuchten wir den DFB-Campus und das Zweitligaspiel Darmstadt 98 gegen Hertha BSC. Hier war uns wichtig den Jungs aufzuzeigen, dass sich harte Arbeit bezahlt macht und welch ein Privileg es ist, das Hobby zum Beruf zu machen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Lehrstunden in den ersten Meisterschaftsspielen was die Defensive betrifft, haben wir uns diesbezüglich step by step stabilisiert und weiterentwickelt. Fußball ist ein Fehlersport und dies wurde uns gerade in der Hinrunde oft zum Verhängnis. Durch individuelle Fehler machten wir uns oftmals unser eigenes Spiel kaputt und konnten nicht die Ergebnisse erzielen, die wir uns gewünscht und vorgenommen haben. Im Oktober/November haben uns auch Verletzungen getroffen, Führungsspieler

fielen bis zur Winterpause aus und absolvieren aktuell ihr Aufbautraining. Wir als Mannschaft haben - trotz des aktuell nicht erfreulichen Tabellenplatzes - alles in den Spielen reingeworfen. Klar ist, dass wir in der Rückrunde den Punkteschnitt stark verbessern müssen. Natürlich befinden wir uns im Nachwuchsbereich, wo die Entwicklung im Vordergrund steht. Jedoch muss ebenso gelehrt werden, mit Drucksituationen umgehen zu können, da am Ende das Team an Ergebnissen gemessen wird.

Zur Verstärkung des Teams stoßen nun vier Neuzugänge mit sehr hoher Qualität hinzu, die der Mannschaft sofort helfen werden. In der Wintervorbereitung wird sehr hart gearbeitet mit vier Trainingstagen und zwei Testspielen pro Woche. Das Trainingslager im Februar stärkte nochmals die Geschlossenheit und diente dazu, dass sich die Spieler charakterlich noch besser kennenlernen. Alle ziehen vorbildlich mit und das ist das Fundament für eine gute Rückrunde, damit wir schnellstmöglich in ruhigere Tabellenregionen kommen. Außerdem möchten wir den Südwestpokal verteidigen und erneut nach Worms holen. Wir schauen positiv in die Zukunft und bündeln alle Kräfte, um das Bestmögliche rauszuholen sowie vor allem die Spieler so weiterzuentwickeln, damit ein reibungsloser Übergang in die U19 stattfinden kann.

Tabelle

1.	SV Gonsenheim	14	58:23	37
2.	Eintracht Trier	15	45:16	37
3.	1. FSV Mainz 05 II	14	43:23	31
4.	1. FC Kaiserslautern II	15	52:32	30
5.	1. FC Saarbrücken II	15	33:27	26
6.	TuS Koblenz	15	36:30	22
7.	TSV Schott Mainz	15	23:23	20
8.	JfV Wolfst. WW/Sieg	15	22:30	20
9.	FC Speyer 09	15	28:34	18
10.	JfG Schaumb.-Prims	15	30:34	17
11.	Wormatia Worms	14	18:29	14
12.	FC Rot-Weiß Koblenz	14	28:47	14
13.	Sportfr. Eisbachtal	15	18:47	8
14.	SV Elversberg II	15	15:54	2

Ergebnisse

24.08.	U17 – FC Rot-Weiß Koblenz	3:5
01.09.	1. FC Kaiserslautern II – U17	5:1
08.09.	TuS Koblenz – U17	3:4
14.09.	U17 – 1. FC Saarbrücken II	0:2
22.09.	FC Speyer 09 – U17	0:1
28.09.	U17 – SV Gonsenheim	0:2
03.10.	1. FC Saarbrücken II – U17	3:2
06.10.	TSV Schott Mainz – U17	0:1
12.10.	U17 – SV Elversberg II	0:0
27.10.	Eintracht Trier – U17	1:0
03.11.	U17 – JfV Wolfst. WW/Sieg	1:1
10.11.	1. FSV Mainz 05 II – U17	5:1
17.11.	U17 – Sportfr. Eisbachtal	4:0
01.12.	JfG Schaumb.-Prims – U17	1:0

Obere Reihe v.L.: Nick Kistner, Taym Alhamid, Rohat Nayir, Kastriot Cernaveri, Vasvi Aliev, Liam Summers, Jaden Boakye, Kerem Özcan
Mittlere Reihe v.L.: Co-Trainer Qandil Khalid, Co-Trainer Aaron Mesfin, Samet Uzer, Rafael Cruz, Elian Boci, Arda Demir, Devrim Degirmenci, Pascal Blasczyk, Adrian Galka, Trainer Eric Schaaaf
Untere Reihe v.L.: Simeon Dimou, Osman Basha, Noel Tavares da Silva, Umut Simsekyay, Ömer Cevizci, Ian Wiedemann, Alessio Monachello, Anil Sabah, Kristian Sencic, Marlon Sauer
Es fehlten: Osman Anor, Matteo Bushnell



B-JUNIOREN

U16 LANDESLIGA



„Aufstieg 2025 in die Verbandsliga“, dieses Ziel nennen einige Spieler laut mit einem Lächeln im Gesicht, wenn sie nach dem Training den Platz verlassen. Ist das realistisch? Der jüngere Jahrgang 2009 der B-Junioren ist ein Ausbildungsjahrgang für das U17-Regionalligatteam. Und da sind die Prioritäten klar gesetzt. Aber die Hinrunde war wirklich fantastisch!

Der zweite Tabellenplatz in der Landesliga Rheinhessen zum Ende der ersten Saisonhälfte war kein Zufall. Fast jedes Spiel war geprägt von hohem Ballbesitz und Torgefährlichkeit. Das wurde bis kurz vor Ende der Hinrunde belohnt durch die Tabellenführung. Im Spitzenspiel holte Verfolger TSG Bretzenheim in Worms einen Punkt, eine Woche später mussten wir ihn durch unsere erste Saisonniederlage vorbeiziehen lassen.

Das Team um Trainer Hamza Hajrovic legt großen Wert auf ein gutes Mannschaftsgefüge, Nähe zu den Spielern und auf dem Platz ein intensives Spiel gegen den Ball. Dies zahlt sich aus mit dem besten Torverhältnis aller Mannschaften dieser Landesliga (46:5). Damit schoss das zu Beginn der Runde neu formierte Team, es standen Neuzugänge zum Beispiel aus Pirmasens

und Griesheim zu Buche, im Durchschnitt über vier Tore pro Spiel. Beste Scorer waren Osman Anor (21), Elias Gonzalez Bähr (12), Melih Sahingöz (9) und Valentin Engel (8). Zusätzlich hat sich das Team für die Rückrunde noch mit Angreifer Sami Leist verstärkt, der vom Konkurrenten Gau-Odernheim zur Wormatia stößt (bisher 7 Tore).

Highlights bisher waren die klaren und nie gefährdeten Siege gegen die Aufstiegs konkurrenten Hassia Bingen und SVW Mainz. Die Mannschaft hat sich vor allem in puncto Geschwindigkeit und Durchsetzungsvermögen stark weiterentwickelt, wird sich aber vor allem spielerisch verbessern müssen, um sich ideal auf die kommende Regionalliga-Saison in der U17 vorzubereiten. Besonders hervorzuheben ist, dass es dem Trainerteam im bisherigen Saisonverlauf gelungen ist, die Konkurrenzsituation auf fast allen Positionen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Spieler weiterhin zu motivieren. Mit diesem Kader soll nun der Drei-Punkte-Rückstand auf Bretzenheim aufgeholt werden und der Aufstieg in die Verbandsliga gelingen.

Tabelle

1. TSG 1846 Bretzenheim	11	51:11	29
2. Wormatia Worms II	11	46:5	26
3. JSG Ingelh./Wackernh.	11	32:5	24
4. SVW Mainz	11	28:19	22
5. TV 1817 Mainz II	11	34:15	18
6. Hassia Bingen	11	25:23	16
7. JSG Bodenh./Verbandsg.	11	23:23	16
8. FV Budenheim	11	20:29	15
9. JSG Guntersbl./Oppenh.	11	22:28	13
10. TSV Gau-Odernheim II	11	22:32	8
11. SV Horchheim	11	8:52	3
12. Alem. Waldalgesheim	11	7:76	0

Ergebnisse

31.08. U16 – FV Budenheim	7:0
07.09. JSG Guntersbl./Oppenh. – U16	0:2
14.09. U16 – JSG Ingelh./Wackernh.	0:0
21.09. Hassia Bingen – U16	1:5
28.09. U16 – Alem. Waldalgesheim	13:0
06.10. SVW Mainz – U16	0:2
02.11. U16 – TSV Gau-Odernheim II	4:1
09.11. SV Horchheim – U16	0:9
16.11. JSG Bodenh./Verbandsg. – U16	1:3
23.11. U16 – TSG 1846 Bretzenheim	1:1
30.11. TV 1817 Mainz II – U16	1:0

Obere Reihe v.L.: Mehmet Colak, Ryan Morrison, Abude Mamo, Ibrahim Al Ather, Jerome Erpelding, Osazuwa Adams, Melih Sahingöz.

Mittlere Reihe v.L.: Co-Trainer Saedric Apfelbach, Co-Trainer Mathias Hofmann, Keyan Basaran, Valentin Engel, Elias Gonzalez Bähr, Daniel Müller, Trainer Hamza Hajrovic.

Untere Reihe v.L.: Luke Jakob, Jonas Bauer, Joel Penz, Efe Durna, Jamie Naumann, Lucas Stemper, Noah Akarsu, Davide de Rosa

Es fehlen: Matteo Bushnell, Sami Leist, Osman Anor



C-JUNIOREN

U15 REGIONALLIGA



Die U15 spielt eine bisher herausragende Saison und gehört zweifellos zu unseren besten Nachwuchsteams der letzten Jahre. Von Beginn an hat das Team mit einer intensiven und professionell durchgezogenen Vorbereitung die Grundlage für diesen Erfolg gelegt. Die harte Arbeit hat sich bis dato ausgezahlt: Nach einer beeindruckenden Serie von elf Pflichtspielsiegen in Folge bis zur Winterpause steht die Mannschaft aktuell auf einem starken dritten Platz in der höchsten C-Junioren-Spielklasse – mit nur einem Punkt und einem Spiel weniger hinter dem 1. FC Kaiserslautern.

Die Jungs begeistern nicht nur mit ihrer Konstanz, sondern auch mit der Art und Weise, wie sie Fußball spielen. Mit technisch anspruchsvollem, mutigem und strukturiertem Spiel setzen sie ihre Gegner regelmäßig unter Druck und lassen wenige Schwächen erkennen. Besonders in den Topspielen gegen starke Gegner hat die Mannschaft gezeigt, dass sie auf absolutem Spitzenniveau mithalten kann. Vor diesem Hintergrund war der herausragende 3:1-Auswärtssieg gegen den 1. FC Kaiserslautern nicht nur ein Prestigeerfolg. Auch der hart erkämpfte 1:0-Sieg gegen Schott Mainz in der letzten Spielminute sowie das beeindruckende 2:2 im

Testspiel gegen Borussia Mönchengladbach zeigten die Qualität und Widerstandsfähigkeit der Mannschaft. Weitere hochklassige Duelle gegen Top-Teams wie den VfB Stuttgart, Darmstadt 98 und den VfL Bochum wurden ebenfalls auf Augenhöhe bestritten und bestätigen auf überregionaler Ebene das enorme Potenzial dieser Mannschaft.

Das klare Ziel für den weiteren Saisonverlauf ist es, sich unter den Top 3 der Liga zu behaupten – und im besten Fall sogar den 1. FC Kaiserslautern noch zu überholen. Doch neben den Ergebnissen steht vor allem die langfristige Entwicklung der Spieler im Fokus. Der Jahrgang 2010 ist einer der stärksten der vergangenen Jahre. Daher wird alles daran gesetzt, den Kern der Mannschaft in Worms zu halten, um auch in Zukunft an diese Erfolge anknüpfen zu können. Diese Saison ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, was mit harter Arbeit, einer guten Stimmung in der Mannschaft und einer klaren Idee, wie man Fußball spielen möchte, möglich ist. Unsere U15 hat sich aktuell den Status eines Top-Teams verdient – und ist noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung.

Tabelle

1.	1. FSV Mainz 05	15	73:5	41
2.	1. FC Kaiserslautern	15	50:14	35
3.	Wormatia Worms	14	34:11	34
4.	TSV Schott Mainz	15	40:12	30
5.	Eintracht Trier	15	49:17	29
6.	SV Elversberg	14	42:24	26
7.	TuS Koblenz	15	35:28	25
8.	1. FC Saarbrücken	15	41:18	24
9.	SV Gonsenheim	15	28:29	19
10.	Saar 05 Saarbrücken	15	18:40	12
11.	Ludwigshafener SC	15	15:48	11
12.	SpVgg EGC Wirges	15	11:85	7
13.	Sportfr. Eisbachtal	15	8:81	4
14.	FC Speyer 09	15	7:39	3

Ergebnisse

31.08.	TSV Schott Mainz – U15	0:0
07.09.	U15 – 1. FSV Mainz 05	1:3
14.09.	Ludwigshafener SC – U15	0:1
21.09.	SV Gonsenheim – U15	0:3
25.09.	U15 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
28.09.	U15 – SpVgg EGC Wirges	3:0
02.10.	FC Speyer 09 – U15	1:3
05.10.	U15 – TuS Koblenz	5:2
12.10.	1. FC Saarbrücken – U15	0:2
26.10.	U15 – Sportfreunde Eisbachtal	6:0
02.11.	Saar 05 Saarbrücken – U15	1:3
09.11.	U15 – Eintracht Trier	2:1
23.11.	1. FC Kaiserslautern – U15	1:3
30.11.	U15 – TSV Schott Mainz	1:0

Obere Reihe v.L.: Trainer Volker Berg, Milo Fruth, Silas Hahn, Veli Berisha, Batuhan Dönmezoglu, Philip Weber, Co-Trainer & Betreuer Alexander Roß

Mittlere Reihe v.L.: Co-Trainer & Teammanager Marko Bruns, Mika Götzinger, Lucas Geiger, Dennis Folk, Tim Jagenteufel, Nikolai Köhler, Kerim Bayraktar, Elias Krafczyk, Trainer Lukas Scholl

Untere Reihe v.L.: Arda Yavas, Louis Roß, Lenny Beck, Anton Martinovic, Amr Dumarani, Mikail Kapan, Luis McKeever, Marcel Berg

Es fehlt: Robin Juric



C-JUNIOREN

U14 VERBANDSLIGA



Als jüngerer Jahrgang der C-Junioren spielt die U14 erstmals in der zweithöchsten Spielklasse, der Verbandsliga Südwest. Die Hinrunde war geprägt von Höhen und Tiefen. Die Jungs mussten sich auf die neuen Herausforderungen einstellen und gegen ein Jahr ältere Gegner antreten. Der Sprung von der U13 auf das Großfeld ist immer eine große Umstellung. Dieses Halbjahr war daher ein wichtiger Lernprozess für die Mannschaft, um sich an das neue Spielfeld und die veränderten Anforderungen zu gewöhnen. Durch zahlreiche Testspiele und Turniere haben wir versucht, uns bestmöglich auf die Verbandsliga vorzubereiten.

Im Dezember kam es leider zu einer Veränderung im Trainerteam: Yannik Schwarz musste seine Tätigkeit aus beruflichen Gründen beenden. Nachfolger wurde Fero Smajc, der bisher die U13 betreute. Der neue Trainer legt viel Wert auf Leistung und eine klare Spielphilosophie. Entsprechend intensiv wurde daran gearbeitet, dessen Ideen umzusetzen. Die neue Ausrichtung wurde zunächst im Trainerteam besprochen und anschließend auf die Mannschaft übertragen. Dazu gehörten ein neues System, eine veränderte Spielphilosophie und eine erhöhte Leistungsanforderung im Training. Veränderungen, die die Mannschaft gut angenommen hat.

Die Wintervorbereitung war sehr intensiv inklusive eines dreitägigen Trainingslager, bei dem der komplette Kader an Bord war. Das war für uns ein wichtiger Baustein, um die Mannschaft weiterzuentwickeln. Die Jungs ziehen voll mit und wollen in der zweiten Saisonhälfte alles geben – sowohl in Bezug auf ihre Leistung, als auch auf ihre individuelle Entwicklung. Das Ziel ist klar: Wir als jüngerer Jahrgang wollen in der zweithöchsten Spielklasse bleiben. Das hat sowohl für das Trainerteam als auch für die Mannschaft höchste Priorität. Gleichzeitig soll aber auch die Entwicklung jedes einzelnen Spielers nicht vernachlässigt werden.

Ein Dutzend Testspiele wurden in der Wintervorbereitung mit guten Ergebnissen absolviert. Sie haben gezeigt, dass die Mannschaft den Klassenerhalt unbedingt schaffen will und auch die nötige Mentalität dafür mitbringt. Mit dieser positiven Entwicklung sind wir zuversichtlich, eine erfolgreiche Rückrunde zu spielen und unser Ziel zu erreichen.

Tabelle

1. FSV Offenbach	13	32:16	29
2. Viktoria Herxheim	13	38:19	28
3. VfR Frankenthal	13	33:23	25
4. SC Idar-Oberstein	13	35:21	24
5. Heltersb./Geiselb./Schopp	13	28:20	23
6. FK Pirmasens	13	21:16	22
7. 1. FC Kaiserslautern II	13	37:28	19
8. Meisenh./Nahe-Glan	13	26:26	17
9. SV Gonsenheim II	13	23:26	15
10. TSG Kaiserslautern	13	32:36	13
11. FG Mutterstadt	13	26:51	11
12. TSV Schott Mainz II	13	30:34	10
13. Wormatia Worms II	13	21:43	10
14. TSV D. Bad Kreuznach	13	26:49	10

Ergebnisse

31.08.	U14 – 1. FC Kaiserslautern II	2:7
07.09.	TSV Schott Mainz II – U14	6:0
14.09.	U14 – FK Pirmasens	0:0
21.09.	VfR Frankenthal – U14	3:1
28.09.	SV Gonsenheim II – U14	2:1
05.10.	U14 – Heltersb./Geiselb./Schopp	5:1
12.10.	FG Mutterstadt – U14	3:1
26.10.	U14 – SC Idar-Oberstein	2:1
02.11.	TSV D. Bad Kreuznach – U14	3:2
09.11.	U14 – TSG Kaiserslautern	3:1
16.11.	JSG Meisenh./Nahe-Glan – U14	3:1
23.11.	U14 – FSV Offenbach	2:7
30.11.	Viktoria Herxheim – U14	6:1

Obere Reihe v.L.: Eric Kappes, Johann Schuff, David Merk, Mika Ebling, Gabriele Inguanta
Mittlere Reihe v.L.: Co-Trainer Berkant Basaran, Co-Trainer Elias Goetz, Jonas Obenauer, Henri Deibert, Paul Jakob Bauer, Jonathan Haaf, Nilo Lang, Joshua Graupe, Trainer Yannik Schwarz (bis 12/2024)
Untere Reihe v.L.: Leon Feuerbach, Luiz Teksen, Loris Morino, Leo Parenth, Lasse Fromm, Luca Sicius, Maxim Beck
Es fehlen: Leon Barth, Noa Rozic, Trainer Fero Smajc



Malermeisterbetrieb GmbH
BENNO GIEGERICH
 Inh. Dominique Jäger

Maler-, Lackier- & Tapezierarbeiten
 Bodenverlegung · Trockenbauarbeiten
 Fassadensanierung · Brandschutz
 Altbausanierung · Wasserschadensanierung
 u.v.m.



Seit mehr als 50 Jahren für
 unsere Kunden unterwegs...
 ... und was können wir
 für Sie tun?

Alzeyer Straße 27, 67549 Worms · Tel: 06241 52671
 Mobil: 0152 29248245 · info@malermeister-worms.de

  www.benno-giegerich.de

D-JUNIOREN

U13 VERBANDSLIGA



telfinale gegen die JFV Rhein-Hunsrück. Außerdem wurde am Cordial-Cup teilgenommen. Der Gewinner dieses Qualifikationsturniers qualifiziert sich für das Turnier in Tirol, an dem Bundesligisten wie FC Augsburg oder Bayern München teilnehmen. Für die Spieler der U13 war es das erste Mal, dass sie auf Großfeld im 11 gegen 11 antreten durften. Während des gesamten Turniers ließ man kein Gegentor zu, verlor das Finale dann aber im Elfmeterschießen und musste sich mit dem bitteren zweiten Platz zufriedengeben.

Obere Reihe v.l.: Trainer Fero Smajc (bis 12/2024), Harrison Fotsi, Mentor Shabani, Naim Ahmadi, Davin Kocaman, Nico Schnitter, Elias Greiß, David Blasczyk, TW-Trainer Daniel Bittmann, Trainer Kimon Laesch
Untere Reihe v.l.: Koray Corrado, Lars Buschbacher, Finn Schwerling, Max Mühlum, Dorijan Buntic, Nazarii Avdeichyk, Tim Jones, Carl Schubert
Es fehlen: Co-Trainer Omar Alimam (ab 01/2025), Ali Abdirahim (ab 01/2025), Bastian Schofer

Die U13 (Jahrgang 2012) spielt auf dem 9er-Feld und wird an das normale 11er-Großfeld herangeführt, das die Spieler ab Sommer in der U14 erwartet. Hier werden dieses Jahr also bereits die ersten mannschaftstaktischen Aspekte erlernt, die dann spätestens ab nächster Saison immer mehr in den Vordergrund rücken. Im Fokus steht nicht das Ergebnis am Wochenende, sondern die Weiterentwicklung sowohl des Teams, als auch die der einzelnen Spieler. Diese findet nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz mithilfe von Videoanalyse oder Taktikboard statt. Einen wichtigen Teil dazu konnte das Trainingslager Anfang der Saison beitragen, in dem die Mannschaft noch enger zusammenfinden und viele Inhalte trainieren und verbessern konnte.

Punkten Abstand zum Tabellenersten. Sollte in der schweren Anfangsphase der Rückrunde weiterhin gut gepunktet werden, ist das Festsetzen im oberen Tabellendrittel sehr wahrscheinlich. Zum Auftakt steht gleich das Duell gegen den Favoriten 1. FC Kaiserslautern an, der im Hinspiel durch einen Treffer in letzter Minute noch auf 2:2 ausgleichen konnte. Im Südwestpokal konnte sich die Mannschaft im Derby gegen den SV Horchheim durchsetzen, leider war danach im Achtelfinale Endstation. Nach dem Vergeben etlicher Torchancen und einem eigentlich einseitigen Spiel konnte sich Gegner FSV Offenbach ins Elfmeterschießen retten und es für sich entscheiden.

Abseits von Ligabetrieb und Pokalrunde nimmt die U13 an einem Turnier namens Champions-League teil, das überregional stattfindet. Hier befindet sie sich unter den Top 8 und steht im Vier-

Die Mannschaft steht nach einer erfolgreichen Hinrunde zur Winterpause auf dem dritten Tabellenplatz mit zwei

Tabelle

1.	1. FC Kaiserslautern	13	43:11	29
2.	Ludwigshafener SC	13	28:15	29
3.	Wormatia Worms	13	30:11	27
4.	SV Gonsenheim	13	28:15	27
5.	TSV Schott Mainz	13	24:19	24
6.	TSV Gau-Odernheim	13	25:18	22
7.	FC Speyer 09	13	30:22	19
8.	FK Pirmasens	13	23:19	19
9.	Viktoria Herxheim	13	23:13	18
10.	SV Wiesenthalerhof	13	13:22	12
11.	TSG Bretzenheim	13	22:26	11
12.	JSG Ingelsh./Wackernh.	13	10:25	11
13.	Rhein-Haardt FC	13	8:34	7
14.	SC Idar Oberstein	13	5:62	3

Ergebnisse

31.08.	1.FC Kaiserslautern – U13	2:2
07.09.	U13 – FK Pirmasens	3:0
14.09.	Ludwigshafener SC – U13	2:3
21.09.	U13 – TSV Schott Mainz	3:1
28.09.	U13 – TSV Gau-Odernheim	0:1
05.10.	FC Speyer 09 – U13	1:1
12.10.	U13 – SC Idar Oberstein	4:0
26.10.	SV Gonsenheim – U13	3:0
02.11.	U13 – TSG Bretzenheim	4:0
09.11.	JSG Ingelsh./Wackernh. – U13	0:5
16.11.	U13 – SV Wiesenthalerhof	0:0
23.11.	Rhein-Haardt FC – U13	0:3
30.11.	U13 – Viktoria Herxheim	2:1

D-JUNIOREN

U12 LANDESLIGA



Obere Reihe v.l.: Yasar Yaman, Elias Emmel, Sandro Berg, Nevin Skipalski, Damian Ritter, Lionel Zeka
Mittlere Reihe v.l.: Trainer Jan Donner, Noah Bentz, Sercan Nayir, Melikhamza Cekic, Maximilian Daum, Maximilian Geib, Co-Trainer Thomas Emmel
Untere Reihe v.l.: Liam Messina, Adrian Donner, Matteo Stipa, Philipp Geier, Johannes Ternick, Tamino Donner

Unser Jahrgang 2013 lebt diesen Verein, wie man es sich kaum besser Wünschen kann. Zum Großteil besteht die Mannschaft aus Spielern, die ihre ersten fußballerischen Gehversuche an der Alzeyer Straße gemacht haben. Auch ihre Eltern sind zahlreich seit vielen Jahren dem Verein verbunden, sogar bei Arbeits-einsätzen engagiert. Als „Mini-Ultras“ ist die Vortribüne daher auch ein zweites Zuhause. Da kommt es durchaus vor, dass man das eigene Spiel verlegen möchte, um die 1. Mannschaft unterstützen zu können. Und Kindergeburtstags-tage haben auch mal Oberliga-Auswärts-spiele zum Ziel, inklusive eigener kleiner Choreo.

Was sich nach Spaßtruppe anhört, ist eine gewachsene Mannschaft, die auch sportlich gesehen die Fahne der Wormatia hochhält und für den Verein Erfolge einführt. Letzte Saison ging man als D3 in der Kreislīga an den Start

und stand nach anfänglichen Schwierigkeiten am Ende weit oben in der Tabelle – so hoch wie noch keine Wormatia-D3 zuvor übrigens, deren Jahrgang ja eigentlich noch zu den E-Junioren gehört.

Die Vorrunde der aktuellen Spielzeit beendeten die Jungs mit unverändertem Trainerteam als Tabellenzweiter in einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld. Ein nicht zu unterschätzender Erfolg. Woche für Woche sind es ganz enge Spiele, in denen immer auch ein wenig über die Grenzen gegangen werden muss. Bemerkenswert dabei der 3:0-Sieg gegen Schott Mainz direkt vor der Winterpause, bei der selbst der Gästetrainer von der mannschaftlichen Geschlossenheit und Mentalität beeindruckt war und das unseren Jungs auch mitteilte. Es gibt im Fußball kaum eine bessere Bestätigung für Mannschaft und Trainer, als das Lob des Gegners.



Auch in der Halle zeigte man sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert. Mehrere Turniere wurden gewonnen oder zumindest das Halbfinale erreicht. Auch dort trat man in den meisten Fällen gegen ältere Mannschaften an. Hier zeigt sich die sehr gute Entwicklung und die Philosophie des Trainerteams Donner/Emmel: Kontinuierliche Arbeit in feststehenden Themenblöcken. So haben sich alle Spieler weiterentwickelt und man darf frohen Mutes sein, dass die Mannschaft auch die Rückrunde erfolgreich gestalten wird. Als Saisonabschluss ist bereits die Turnier-Teilnahme an der Mozart Trophy in Salzburg geplant.

Tabelle

1. SVW Mainz	9	32:4	23
2. Wormatia Worms II	9	17:16	17
3. Hassia Bingen	9	35:12	16
4. SV Horchheim	9	11:16	14
5. Fontana Finthen	9	15:12	13
6. JSG Westhofen/Gundh.	9	16:16	13
7. TSV Schott Mainz II	9	13:21	13
8. SV Gonsenheim II	9	22:13	12
9. TV 1817 Mainz	9	15:24	4
10. TSG Pfeddersheim	9	3:45	0

Ergebnisse

31.08.	U12 – Hassia Bingen	2:1
07.09.	U12 – SVW Mainz	0:5
21.09.	U12 – SV Gonsenheim II	2:2
29.09.	TSG Pfeddersheim – U12	0:1
05.10.	U12 – TV 1817 Mainz	3:2
10.10.	JSG Westhofen/Gundh. – U12	1:1
02.11.	SV Horchheim – U12	4:3
09.11.	Fontana Finthen – U12	1:2
16.11.	U12 – TSV Schott Mainz II	3:0

D-JUNIOREN

U11 KREISLIGA



Obere Reihe v.l.: Trainer Markus Dech, Hasan-Ali Güzel, Sanjin Saranovic, Ron Jakubi, Romeo Dedic, Henri Sauder, Benjamin Mema, Dominik Besler, Sinan Akbulat, Co-Trainer Patrick Fuchs
Untere Reihe v.l.: Lukas Waldt, Jaron Daum, Fabian Handzik, Endrit Xhoshja, Lucas Dech, Efe Aktürk
Es fehlen: Leo Flohr, Nikas Wegerle

Es war ein schwieriges erstes Halbjahr der Saison 2024/25 für unsere Jungs der U11. Als eigentlich älterer Jahrgang der E-Junioren spielen sie nun als Wormatia III bei den D-Junioren mit und werden in der Kreislīga gefordert. An die Unterschiede wie das größere Spielfeld, die neuen Regeln (Abseits) sowie ältere und damit auch größere Gegenspieler mussten sie sich erst gewöhnen und mit den neuen Herausforderungen zurechtkommen.

Leider gelang in der Hinrunde lediglich ein Sieg, aber die Jungs geben sich nie auf und finden sich auch immer besser zurecht. In einigen Turnieren mit Gegnern aus dem gleichen Jahrgang konnten die Jungs gegen Vereine wie FK Pir-masens, SV Sandhausen, Karlsruher SC oder Eintracht Trier zeigen, dass sie mithalten und auch gegen solche Teams gewinnen können.

Durch eine gute Wintervorbereitung mit voller Energie arbeiten wir daran, uns optimal auf die Rückrunde vorzubereiten. Unser Ziel ist klar: Wir wollen stärker, fitter und erfolgreicher zurück-zukommen und unser Punktekonto aufbessern.

Tabelle

1. SV Guntersblum	8	30:7	22
2. RWO Alzey	8	38:11	21
3. JSG Flonheim/Armsheim	8	19:9	19
4. TSV Gau-Odernheim II	8	15:12	15
5. SV Horchheim II	8	16:24	10
6. JFV JSG Wonnegau	8	9:20	9
7. JSG Westh./Gundheim II	8	10:22	4
8. Wormatia Worms III	8	7:25	3
9. TuS Wörrstadt	8	8:22	2
10. TSV Gau-Odernh. III o.W.	8	0:0	0

Ergebnisse

01.09.	U11 – TSV Gau-Odernheim II	1:3
07.09.	JSG Flonheim/Armsh. – U11	3:2
14.09.	RWO Alzey – U11	9:0
21.09.	U11 – TuS Wörrstadt	3:0
28.09.	JSG Westh./Gundh. II – U11	3:1
02.11.	SV Guntersblum – U11	4:0
13.11.	JFV JSG Wonnegau – U11	1:0
16.11.	SV Horchheim II – U11	2:0

E-JUNIOREN

U10 KREISLIGA



In der laufenden Runde hat die U10 auf dem Erfolg der Saison 2023/24 aufgebaut. Letztes Jahr gewann sie (noch als U9) als jüngstes Team die Meisterschaft in der E-Junioren Kreisklasse, nun steht sie eine Liga höher in der E-Junioren Kreisklasse auf Platz 3. Der zweite Meistertitel in Folge bleibt in Reichweite, das Saisonziel Top 5 wurde bereits übertroffen.

Besonders überzeugen konnte die Mannschaft auch bei Turnieren und Leistungsvergleichen. Zu den Highlights der Saison zählen dabei die Platzierungen bei verschiedenen U11-Turnieren: Der 1. und 2. Platz im Engelhorn-Wintercup, der 2. Platz bei den FC Sprendlingen Hallenmasters und beim Hallenturnier des FC Fürth, sowie der 1. Platz im Hallenturnier des SSG Einhausen. In U10-Turnieren wurde der 1. Platz beim Wormatia-Cup im Sommer und beim SV Sandhausen in der Halle gefeiert wie auch ein 2. Platz beim Hallenturnier des FSV Oggersheim.

Siege gegen namhafte Gegner wie Eintracht Frankfurt, 1. FC Kaiserslautern, Karlsruher SC, SV Elversberg, Waldhof Mannheim, Stuttgarter Kickers, SV Sandhausen oder Viktoria Köln zeigen, welches Potential das Team hat und haben auch überregional einen hervorragenden Ruf eingebracht. Gegen Top-Teams wie Borussia Mönchengladbach und Mainz 05 gelangen Unentschieden und besondere Spiele gegen Bayer Leverkusen, FC Barcelona Academy und OGC Nizza bleiben unvergesslich.

In der Entwicklung der Spieler verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die Persönlichkeit, als auch die fußballerische Qualität fördert. Werte wie Spaß am Fußballspiel, Teamgeist und Respekt stehen im Mittelpunkt. Dies erreichen wir durch unser Training auf NLZ-Niveau inklusive Leistungsdiagnostik, zahlreiche Spiele und Turniere gegen die besten U10/U11-Teams regional und national, sowie durch individuelle Förderung der Stärken jedes Spielers. Teamevents und die Organisation bzw. Teilnahme an (inter)nationalen Top-Turnieren runden unser Konzept ab und motivieren unsere Spieler, mit Freude am Gewinnen zu agieren. Für

Hintere Reihe v.L.:
Trainer Andreas Bentz, Eren Demirel, Noah Salih, Eneas Tselebis, Abdullah Nayir, Leon Schader, Nihat Yaman, Co-Trainer Vito Giganti
Vordere Reihe v.L.:
Eymen Sönmez, Fatih Kazdal, Mert Arslan, Anton Wettstein, Marco Giganti, Aurel Bentz, Omar AlSaleh.
Es fehlt: Kerim Yavuz

Tabelle

1.	TSV Gau-Odernheim	11	94:12	30
2.	SV Horchheim	11	97:12	27
3.	Wormatia Worms	11	65:19	24
4.	TG Westhofen	11	39:50	16
5.	TuS Wiesoppenheim	11	43:57	15
6.	RWO Alzey	10	17:60	10
7.	TSG Pfeddersheim	11	25:83	6
8.	JFV JSG Wonnegau	10	10:97	0

Ergebnisse

31.08.	RWO Alzey – U10	1:6
07.09.	U10 – TSG Pfeddersheim	12:2
15.09.	TG Westhofen – U10	2:4
21.09.	U10 – TSV Gau-Odernheim	1:5
28.09.	TuS Wiesoppenheim – U10	1:9
05.10.	SV Horchheim – U10	3:2
02.11.	U10 – JFV JSG Wonnegau	10:0
09.11.	U10 – RWO Alzey	7:0
23.11.	U10 – TG Westhofen	2:3
30.11.	TSV Gau-Odernheim – U10	0:2
02.12.	U10 – TSG Pfeddersheim	10:2

diese Arbeit erhalten wir regelmäßig viel Zuspruch, Lob und maximal positives Feedback von anderen Vereinen, Trainern, Eltern und Außenstehenden. Wir stehen für alle Werte des Vereins und des Sports: spielen, kämpfen, siegen, ein Team – Alla Wormatia!

E/F-JUNIOREN

U9 KREISKLASSE



Obere Reihe v.L.: Trainer Özlem Cayan, Elyesa Balik, Salvatore Calcara, Paul Misisic, Elex Kube, Koray Cayan, Co-Trainer Sergej Nazarov
Untere Reihe v.L.: Ali Tayyip Yilmaz, Lias Dech, Vincent Friedrich, Leo Nazarev, Seyyid Celik, Elia Lorenz, Maximilian Noah Maurer

Unsere U9 ist voller Begeisterung und Energie in ihre erste Saison gestartet. Die jüngsten Kicker der Wormatia-Familie stehen mit ihrem Jahrgang 2016/2017 für pure Freude am Fußball und große Leidenschaft auf dem Platz.

Besonders hervorzuheben: Die kleinsten „Drachenjungs“ spielen aktuell nicht bei den F-Junioren, sondern in der 1. Kreisklasse der E-Junioren (Jahrgang 2014). Sie treten damit gegen Gegner an, die in der Regel zwei bis drei Jahre älter sind – und das mit großem Erfolg! Zwar stehen im Grundlagenbereich die Ergebnisse nicht an erster Stelle, trotzdem sind die Jungs natürlich stolz auf ihre fantastische Bilanz: Nicht nur Platz 2 in der Tabelle, sondern mit 51:15 Toren auch die beste Offensive und die beste Defensive. Gegen ältere und körperlich überlegene Gegner zu spielen ist natürlich eine große Herausforderung. Doch unsere Drachenjungs haben keine Angst und stellen sich jedem Duell. Da-

bei sammeln sie wertvolle Erfahrungen, die ihre Entwicklung enorm vorantreiben.

Abseits des Punktspielbetriebs war auch die Turniersaison für unsere U9 ein großer Erfolg, bei den F-Junioren konnten sie gleich zehn Turniersiege feiern. Diese Leistungen unterstreichen nicht nur den Einsatz der Mannschaft, sondern auch ihr Talent und ihre Bereitschaft, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Mit einer Mischung aus gezieltem Training, Engagement von Trainer Özlem Cayan und Co-Trainer Sergej Nazarov, sowie großem Einsatz aller Beteiligten hat sich ein starkes Team entwickelt, das mit Spielfreude und Zusammenhalt beeindruckt. Im Training liegt unser Fokus darauf, die individuellen Fähigkeiten der Kinder zu fördern – von der Ballkontrolle über den Torabschluss bis hin zum Zusammenspiel als Mannschaft. Gleichzeitig lernen die Jungs, wie wich-

tig Fairness und Teamgeist sind – Werte, die sowohl auf als auch abseits des Platzes zählen.

Unser Ziel ist es, den Kindern weiterhin die Freude am Fußball zu vermitteln und sie sportlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Die U9 steht für Zusammenhalt, Disziplin und die pure Freude am Fußball. In der Liga beweisen die Jungs, dass Teamgeist und Einsatz mehr zählen als körperliche Überlegenheit. Wir möchten die Kinder langfristig fördern, sie zu starken Persönlichkeiten machen und sie Schritt für Schritt an den Wettbewerb heranführen.

Mit Stolz schauen wir auf die bisherigen Erfolge und freuen uns auf alles, was noch kommt. Die kleinsten Wormatia-Drachenjungs zeigen, dass man mit Leidenschaft und Mut Großes erreichen kann.

Tabelle

1.	SG Altrhein JFV	9	43:19	24
2.	Wormatia Worms II	9	51:15	22
3.	SV Guntersblum	9	29:16	18
4.	SV Horchheim II	9	46:18	16
5.	JSG Gundh./Abenh.	9	30:21	16
6.	SV Leiselheim	9	39:25	15
7.	SV Gimsheim	9	29:29	10
8.	FSV Osthofen	9	16:50	6
9.	TG Westhofen II	9	16:50	6
10.	TuS Hochheim	9	15:71	0

Ergebnisse

04.09.	SV Guntersblum – U9	2:5
14.09.	SG Altrhein JFV – U9	3:2
21.09.	U9 – JSG Gundh./Abenh.	4:2
29.09.	TG Westhofen II – U9	0:11
02.10.	SV Gimsheim – U9	2:2
05.10.	U9 – SV Leiselheim	5:3
03.11.	U9 – FSV Osthofen	11:1
09.11.	SV Horchheim II – U9	1:2
16.11.	U9 – TuS Hochheim	9:1

Frauen



Regionalliga

In der Regionalliga ging die Frauenmannschaft auf Platz 9 in die Winterpause. Damit wurde das bisherige Ziel, über dem Strich zu stehen, erreicht. Klarer Fokus liegt darauf, die Klasse zu halten und eine bessere Rolle in der Rückrunde zu spielen als in der Vorrunde. Mit dem jungen Kader war es nicht immer leicht, gegen erfahrene Mannschaften anzutreten – das spiegelte sich leider in den Ergebnissen und der Punktausbeute. Doch trotz allem wurde es den Gegnern nicht leicht gemacht und unsere Spielerinnen konnten sich trotz des Drucks und der neuen Spielklasse sehr gut entwickeln. Absolute Highlights in der Vorbereitung waren die Freundschaftsspiele gegen Bayer Leverkusen und Greuther Fürth. Zwei sehr starke Gegner, gegen die man natürlich nicht glänzen konnte, jedoch war es eine sehr schöne Erfahrung. Es geht darum andere Spielweisen aufgezeigt zu bekommen, um diese annehmen zu können.

Obere Reihe v.L.: Friederike Liebisch, Michelle Baumann, Maileen Mößner, Tina Ruh, Nana Mamah, Eljesa Spahiu, Eileen Schildhorn, Natascha Siebig
Mittlere Reihe v.L.: Cora Pentz, Mia Weidenhausen, Lily Wunderlich, Co-Trainer Sven Jandura, Physiotherapeutin Laura Rostami, Trainer Alexander Hagner, Romy Gajdera, Stella Licht, Denise Haberer
Untere Reihe v.L.: Katharina Härle, Julia Flatter, Nele Kesler, Caroline Rau, Emily Frener, Konstantina Kolousiou, Lorena Bari, Janina Jüllich, Laura Kohl
Es fehlen: Alena Wolf, Lina Krebs, Valentine Klein, Victoria Bode, Tamara Siebig, Tamara Fuhrmann, Eva Simeonova

Tabelle

1.	1. FSV Mainz 05	11	53:3	30
2.	1. FC Saarbrücken	12	33:7	30
3.	SV Elversberg	12	27:7	26
4.	SC 13 Bad Neuenahr	12	25:12	25
5.	1. FC Riegelsberg	11	30:15	22
6.	1. FFC Montabaur	12	24:18	22
7.	TuS Issel	12	19:26	13
8.	SC Siegelbach	12	13:23	13
9.	Wormatia Worms	12	19:35	9
10.	SG 99 Andernach II	12	17:36	8
11.	SV Ober-Olm	12	14:37	7
12.	SV Dirmingen	12	7:62	1

Ergebnisse

01.09.	SG 99 Andernach II – Frauen I	0:0
08.09.	Frauen I – 1. FC Saarbrücken	1:2
15.09.	Frauen I – 1. FFC Montabaur	2:5
22.09.	SV Dirmingen – Frauen I	4:4
29.09.	Frauen I – SV Elversberg	1:4
13.10.	1. FC Riegelsberg – Frauen I	7:1
20.10.	Frauen I – 1. FSV Mainz 05	0:4
27.10.	TuS Issel – Frauen I	4:2
03.11.	Frauen I – SV Ober-Olm	5:1
10.11.	SC 13 Bad Neuenahr – Frauen I	3:0
17.11.	Frauen I – SC Siegelbach	2:0
24.11.	Frauen I – SG 99 Andernach II	1:1



Obere Reihe v.L.: Trainer Walter Precht, Ezinne Ajagun, Victoria Crevatin, Michelle Häußer-Seebach, Hannah Kehr, Lena Pendarovski, Anna Uhrig.
Untere Reihe v.L.: Sarah Mogharebian, Laura Rostami, Nadine Müller, Vanessa Ihrig, Charlotte Haas
Es fehlen: Franziska Lovecchio, Freya Hager, Charlien Schnell, Laura Wagner, Lea Wagner, Milena Jeffries, Luna Gebhardt, Victoria Breuer, Cansel Alitovski

Landesliga

Auch die 2. Mannschaft ging gut gerüstet in die neue Saison. Eine sehr junge Truppe versucht einen guten Tabellenplatz in der Landesliga zu ergattern nach Platz 5 im Vorjahr. Auch hier wurden Ziele gesteckt, die teilweise erreicht wurden. Die Eingliederung der jungen Spielerinnen gestaltete sich jedoch schwerer als gedacht, hier werden zukünftige Lösungen umgesetzt die bereits parat liegen.

Generell muss man sagen, das unsere beiden Frauenmannschaften so harmonisch zusammenarbeiten wie noch nie, es gibt keine Hierarchien zwischen den Mannschaften. Wir werden weiterhin taktisch sowie spielerisch verstärkt ausbilden und einen roten Faden schaffen zwischen beiden Teams, sodass die Spielerinnen sich selbst verwirklichen, aber auch immer orientieren können.

Tabelle

1.	TV 1895 Albig	10	36:10	27
2.	SG Ingelheim/Drais II	10	49:9	25
3.	1. FC Nackenheim	9	26:3	25
4.	SV Obersülzen II	10	22:18	18
5.	SC Lerchenberg	11	15:19	16
6.	Wormatia Worms	9	16:22	12
7.	FSV Saulheim	9	7:16	11
8.	TuS Wörrstadt II	10	11:17	10
9.	SV Ober-Olm II	11	11:24	8
10.	SV Bretzenheim II	11	12:37	4
11.	1. FC Willy Wacker	10	6:36	3

Ergebnisse

01.09.	Frauen II – SV Obersülzen II	1:4
08.09.	TV 1895 Albig – Frauen II	4:1
15.09.	Frauen II – SG Ingelheim/Drais II	1:6
29.09.	1. FC Willy Wacker – Frauen II	0:3
03.10.	SV Ober-Olm II – Frauen II	2:3
06.10.	TuS Wörrstadt II – Frauen II	1:2
13.10.	Frauen II – SV Bretzenheim II	5:1
20.10.	1. FC Nackenheim – Frauen II	2:0
10.11.	Frauen II – SC Lerchenberg	0:2

Inklusionsmannschaft

Seit September begrüßen wir auch eine Inklusionsmannschaft im Verein, ein Sportangebot für Menschen mit Beeinträchtigung. Diese wird trainiert von Sabine Forster mit Unterstützung von Trainern und Spielerinnen der Juniorinnen. Derzeit besteht die Mannschaft aus acht weiblichen und männlichen Mitgliedern im Alter von 10 bis 27 Jahren. Der Zusammenhalt ist super, jeder hat Spaß am Training und es wird jedes Mal viel gelacht. Die ersten Fortschritte sind schon zu erkennen, was natürlich auch mit dem Trainingsfleiß dieser tollen Mädels und Jungs zusammenhängt. Die Worte „kann ich nicht“ existieren in dieser Gruppe nicht, was den Ehrgeiz dieser einzigartigen Inklusionsgruppe hervorhebt. Über Zuwachs würde sie sich sehr freuen, denn langfristig möchten wir mit der Mannschaft unseren Verein auf dem ein oder anderen Turnier und bei Inklusionstagen anderer Vereine vertreten. Unsere Inklusionsgruppe trainiert freitags um 16 Uhr, Kontakt inklusion@wormatia.de

JUNIORINNEN

U17 Verbandsliga

Die B-Juniorinnen knüpfen derzeit nahtlos an die erfolgreiche Vorsaison 2023/24 an und scheinen diese sogar noch übertreffen zu können. Aktuell belegen sie souverän den ersten Platz und haben alle Vorrundenspiele für sich entschieden – eine beeindruckende Leistung!

Das große Ziel ist der Aufstieg, begleitet von dem Wunsch, das Verbandspokalfinale im eigenen Stadion auszutragen. Ein besonderes Highlight wäre die Rückkehr in die Regionalliga, ein Schritt, den die Mannschaft mit großem Ehrgeiz verfolgt.

Die positive Entwicklung der letzten Jahre ist deutlich sichtbar: Die Mannschaft zeigt ansehnlichen und attraktiven Fußball, der ihre Fortschritte auf und neben dem Platz unterstreicht. Diese Fortschritte unterstreichen das hohe Potenzial der Mannschaft. Zehn Spielerinnen werden nach der Saison voraussichtlich in die zweite Frauenmannschaft aufrücken und diese weiter verstärken. Damit leistet das Team nicht nur sportlich, sondern auch strukturell einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Weiterentwicklung des Vereins.

Tabelle

1. Wormatia Worms	6	57:4	18
2. 1. FFC Ludwigshafen	6	14:10	15
3. Südwestgirls	6	19:20	12
4. FV Hanhofen	6	9:15	7
5. 1. FFC Rheinh. Ingelh. II	6	7:15	6
6. TuS Wörrstadt	6	11:31	3
7. SV Ober-Olm	6	6:28	1

Ergebnisse

01.09.	Rheinh. Ingelheim II – U17	0:5
15.09.	Südwestgirls – U17	3:12
29.09.	U17 – 1. FFC Ludwigshafen	6:0
06.10.	FV Hanhofen – U17	0:7
10.11.	TuS Wörrstadt – U17	1:11
26.11.	U17 – SV Ober-Olm	16:0

Obere Reihe v.L.: Mannschaftspatin Michelle Baumann, Stella Groenewold, Ayse Güzel, Zeynep Güzel, Sarah Zutavern, Viola Herbst, Clara Schall, Joline Jibai, Katharina Stephan, Lilas Aldakkak, TW-Trainer Nico Grosse, Trainer Udo Schultz

Untere Reihe v.L.: Nathalie Traut, Sophia König, Emily Mainka, Hannah Wenner, Clara Schmitt, Stefanie Schultz, Senay Cögür, Marlene Schmitt, Akasya Göktas, Karla Iwand, Megan De Héraucourt

Es fehlen: Cilja Schwinn, Isadora Oechsler



U15 Landesliga

Auch die C-Juniorinnen haben eine erfolgreiche Hinrunde hinter sich und zeigen, dass sie eine vielversprechende Mannschaft sind. Viele Neuzugänge prägen das Team und haben sich schnell integriert, was sich auf dem Spielfeld in starken Leistungen widerspiegelt. Aktuell belegt die Mannschaft mit einem Spiel Rückstand den zweiten Platz in der Tabelle. Das klare Ziel der C-Juniorinnen ist es, Meister in der Landesliga zu werden. Mit ihrem Einsatz und der kämpferischen Mentalität sind sie auf einem sehr guten Weg, dieses Ziel zu erreichen.

Am letzten Januarwochenende absolvierten die B- und C-Juniorinnen ein gemeinsames Trainingslager, das nicht nur der sportlichen Weiterentwicklung diente, sondern auch dazu, die Mannschaften näher zusammenzubringen. Intensive Trainingseinheiten und gemeinsame Aktivitäten stärkten den Zusammenhalt und legten die Grundlage für eine erfolgreiche Rückrunde.

Obere Reihe v.L.: Trainerin Sabine Forster, Trainingsunterstützung Stella Licht, Hayden Koch, Lucienne Schmitt, Sophia König, Emily Mainka, Jolina Klamta, Ayse Güzel, Trainer Christopher Braun, Co-Trainer Philipp Neubecker.

Untere Reihe v.L.: Jule Schmidt, Alina Juncu, Adriana Begiraj, Katharina Merfels, Jil Zinkann, Jonna Cepok, Mathilda Aaron.

Es fehlen: Nela Kissel, Celine Seidel

Tabelle

1. 1. FFC Niederkirchen	10	62:9	25
2. Wormatia Worms	9	65:11	24
3. 1. FFC Ludwigshafen	10	32:20	24
4. SG Birkenheide/Freinsh.	10	24:27	16
5. JSG Schifferst./Waldsee	9	36:26	15
6. FSV Offenbach	10	17:42	10
7. Südwestgirls	8	29:20	8
8. SV Obersülzen	10	13:44	6
9. JSG Haßloch	7	2:47	3
10. 1. FFC Kaiserslautern II	9	6:40	2

Ergebnisse

07.09.	JSG Schifferst./Waldsee – U15	0:10
15.09.	U15 – SV Obersülzen	9:1
20.09.	1. FFC Niederkirchen – U15	2:3
29.09.	U15 – 1. FFC Kaiserslautern II	7:0
06.10.	FSV Offenbach – U15	2:6
03.11.	U15 – SG Birkenheide/Freinsh.	4:0
10.11.	1. FFC Ludwigshafen – U15	5:3
15.11.	JSG Haßloch – U15	0:18
24.11.	Südwestgirls – U15	1:5

trinkgut

RöB

Dr.-Otto-Röhm-Straße 5, 67547 Worms

Mehr als
3.300 Artikel
im Sortiment



Mehr als 1.000
verschiedene
alkoholfreie Getränke



Größte Getränkeauswahl
in der Region mit mehr
als 400 Sorten Bier



Besondere Auswahl
an regionalen und inter-
nationalen Spitzenweinen



70 verschiedene
Gin-Sorten



Rund 180
verschiedene
Whisky-Sorten



Crushed Ice für Ihre
Cocktails oder
Sommergetränke



Hier finden Sie uns:



Obere Reihe v.L.: Trainingsunterstützungen Alena Wolf und Caroline Rau, Katharina Merfels, Adriana Beqiraj, Sophie Geier, Michelle Fey, Emilia Heckmann, Melina Henkel, Chanelle Bastian, Trainer Sascha Bleß
Untere Reihe v.L.: Leni Rölle, Jule Schmidt, Elif Yilmaz, Victoria Ebert, Zehra Özberg, Celina Dech, Olivia Miller
Es fehlen: Co-Trainer Sahin Ersöz, Anni Berg, Aylin Balcioglu, Jonna Cepok, Eva Gerhardt, Kendra Päckert

U13 Landesliga

Unsere D-Juniorinnen überwinteren ebenfalls nach sehr guter Vorrunde auf einem starken zweiten Platz. Die Mannschaft wächst stetig, da im Laufe der Saison immer wieder neue Spielerinnen hinzukommen, die das Fußballspielen von Grund auf erlernen möchten. Für die Trainer bedeutet das eine besondere Herausforderung, doch sie meistern diese Aufgabe hervorragend, indem sie ein starkes und harmonisches Team formen. Die Spielerinnen entwickeln sich stetig weiter und machen

gute Fortschritte. Das Ziel bleibt, weiterhin in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen und – mit ein wenig Glück – vielleicht sogar den Meistertitel zu gewinnen. Mit ihrer Motivation und dem Lernwillen sind die D-Juniorinnen auf einem sehr guten Weg.

Ein besonderes Highlight erwartet alle Juniorinnenteams an Ostern: ein Turnier in Spanien! Dieses internationale Event soll nicht nur sportlich ein großartiges Erlebnis werden, sondern auch die Gemeinschaft und den Teamgeist weiter stärken. Die Vorfreude auf dieses unvergessliche Abenteuer ist bei allen Spielerinnen bereits riesig!

Tabelle

1.	FFC Rheinh. Ingelheim	5	16:5	11
2.	Wormatia Worms	4	17:7	7
3.	SV Ober-Olm	4	11:8	7
4.	TuS Wörrstadt	5	6:30	0
5.	TuS Wörrstadt II o.W.	0	0:0	0

Ergebnisse

08.09.	U13 – Rheinhessen Ingelheim	0:0
22.09.	U13 – SV Ober-Olm	6:1
28.09.	TuS Wörrstadt II – U13	2:3
06.10.	U13 – TuS Wörrstadt	9:1
03.11.	Rheinhessen Ingelheim – U13	5:2





VOR 50 JAHREN: WORMATIA ALS GRÜNDUNGSMITGLIED DER 2. BUNDESLIGA

Ein Blick auf die erste Zweitligasaison 1974/75

Im Oktober 1972 beschloss der DFB die Einführung einer zweigleisigen 2. Bundesliga zur Saison 1974/75 – und der VfR Wormatia wollte auf jeden Fall dabei sein. 40 Mannschaften aus den bis dahin fünf Regionalligen wurden gesucht, je 20 für die Staffeln Nord und Süd. Dazu gab es eine Fünfjahreswertung, in der die Platzierungen der vergangenen Spielzeiten unterschiedlich stark gewichtet wurden. Im letzten Regionalligajahr 1973/74 musste die Wormatia

mindestens auf Platz 5 landen, um in der Wertung sicher den siebten und letzten freien Qualifikationsplatz für Südwestvereine zu belegen.

Dank toller Form von Norbert Janzon lag man auch voll auf Kurs und ging sogar als Zweitplatzierte ins letzte Saisondrittel. Knackpunkt war dann jedoch das verlorene Heimspiel gegen Verfolger Saarbrücken vor 11.000 Zuschauern, in dem sich Janzon die Schulter auskugelte und Schiri Riegg nur unter

Polizeischutz das Stadion verlassen konnte, was eine Platzsperre nach sich zog. Von den letzten sechs Spielen gingen drei verloren und am allerletzten Spieltag geschah der Super-Gau: Beim Tabellenvorletzten FV Speyer kam die Mannschaft vor 3.000 mitgereisten Fans über ein 1:1 nicht hinaus. Man rutschte auf Platz 6 und in der Fünfjahreswertung ab auf Rang 8. Wormatia hatte im letzten Moment die 2. Bundesliga verspielt!

Eine Chance gab es noch, denn die beiden entscheidenden Spiele um die Meisterschaft fanden erst ein paar Tage später am 1. Mai statt. Dort war ein Wunder nötig: Im punktgleichen Fernduell mit Neunkirchen musste sich der zuhause ungeschlagene 1.FC Saarbrücken noch die Tabellenführung aus den Händen reißen lassen. Und tatsächlich geschah die Sensation, Saarbrücken kassierte gegen Kellerkind Theley die allererste Heimgniederlage und hievte damit den VfR in die 2. Liga. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer! Fans fanden sich spontan zusammen, fuhren hupend und singend mit fahngeschmückten Autos durch Worms.

Nachdem die Wormatia plötzlich doch noch zu den Gründungsmitgliedern der 2. Bundesliga gehörte, wurde die Stadt von Euphorie erfasst. Der Vorstand begann mit überhasteten Planungen, wenige Tage nach Saisonende wurden schon die ersten Neuverpflichtungen verkündet. Allerdings verlor man auch Norbert Janzon (22 Tore) an Kickers Offenbach. Und einen spendablen Mäzen hatte der Verein im Gegensatz zur Konkurrenz in der Umgebung nicht, genauso wenig wie einen Trikotsponsor. Dafür begannen Wormser Betriebe, unter den Mitarbeitern Spenden zu sammeln und für zehn Mark konnte man „Wir helfen“-Autopaketten erwerben. Geplant wurde letztlich mit einem unterdurchschnittlichen Etat von 750.000 Mark, finanziert durch einem äußerst optimistisch kalkulierten Schnitt von 7.000 Zuschauern. Nicht nur Skeptiker und Pessimisten bezeichneten die neue Liga daher als finanzielles Abenteuer, Teile des Vorstands traten noch vor Saisonbeginn zurück.

Bereits Ende Mai stand ein bunt zusammengewürfelter 18-Mann-Kader. Kurz darauf verlängerten Bernd Laube und Peter Klag noch ihre Verträge und als neuer Torwart wurde Udo Böhs von Rot-Weiss Essen geholt, nachdem die bereits verpflichtete FCK-Legende Wolfgang Schnarr doch in Landau blieb. Als

Saisonziel wurde der Klassenerhalt ausgeben, was sonst übrigens kein anderer Verein der Südstaffel tat. Doch praktisch alle Neuzugänge enttäuschten weitgehend, blieben die meiste Zeit über Fremdkörper.

Dabei begann die Saison optimal: 1860 München wurde vor 12.000 Zuschauern im Wormatia-Stadion durch einen Kopfballtreffer von Gerd Dier mit 1:0 geschlagen. Die Aufstiegseuphorie befeuerte das aber nicht, beim nächsten Heimspiel gegen den FK Pirmasens kamen bei strömendem Regen nur noch 3.500. Diese Begegnung ging ebenso verloren wie die beiden Auswärtsspiele in Karlsruhe und Nürnberg. Nach sieben Spielen stand man mit drei Punkten und gerade mal zwei erzielten Toren, auch dank großem Verletzungspech, auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nach einer 0:1-Niederlage gegen den SV Waldhof musste Trainer Radoslav Momirski letztlich seinen Hut nehmen. Bis zum Jahresende übernahm Slavko Stojanovic, bis dahin Trainer der Amateure. Er gab der Mannschaft Selbstvertrauen, sie blieb die nächsten fünf Spiele unbesiegt und fand Anschluss ans Tabellenmittelfeld.

Trotz des sportlichen Aufwandes rutschte der Verein jedoch immer tiefer in die roten Zahlen. Ein Hauptsponsor war weiter nicht in Sicht und vor allem die Besucherzahlen blieben weit hinter den Planungen zurück. Bereits Ende Oktober war der Schuldenstand auf 750.000 Mark angewachsen. Als Gegenmaßnahmen gab es Gehaltsreduzierungen um fünfzig Prozent, Spendenaufrufe, Flugblätter, Werbeaktionen und Bernd Laube wurde nach Heilbronn verkauft. Das und eine erneute Verletzungswelle wirkte sich auch auf die Leistungen aus, es ging wieder bergab und hohe Niederlagen häuften sich. Absoluter Tiefpunkt der Hinrunde war die 0:2-Heimgniederlage gegen Bayreuth vor nur noch 2.000 Zuschauern. Als Tabellenvorletzter ging es in die Winterpause.

Stojanovic, dem die nötige Trainerlizenz fehlte, wurde im Januar von Karl-Heinz Schmal abgelöst. Erst im zehnten Spiel unter dessen Regie gelang Anfang April als Tabellenletzter ein 3:1-Sieg gegen Völklingen und bis dahin gerade mal ein Tor. Mit dem Klassenerhalt wurde da schon nicht mehr gerechnet, Planungen für die Südwestliga liefen. Die Stadtverwaltung hatte den VfR schon im März aufgegeben, Vorbereitungen für den Bau einer lizenznotwendigen Flutlichtanlage wurden eingestellt.

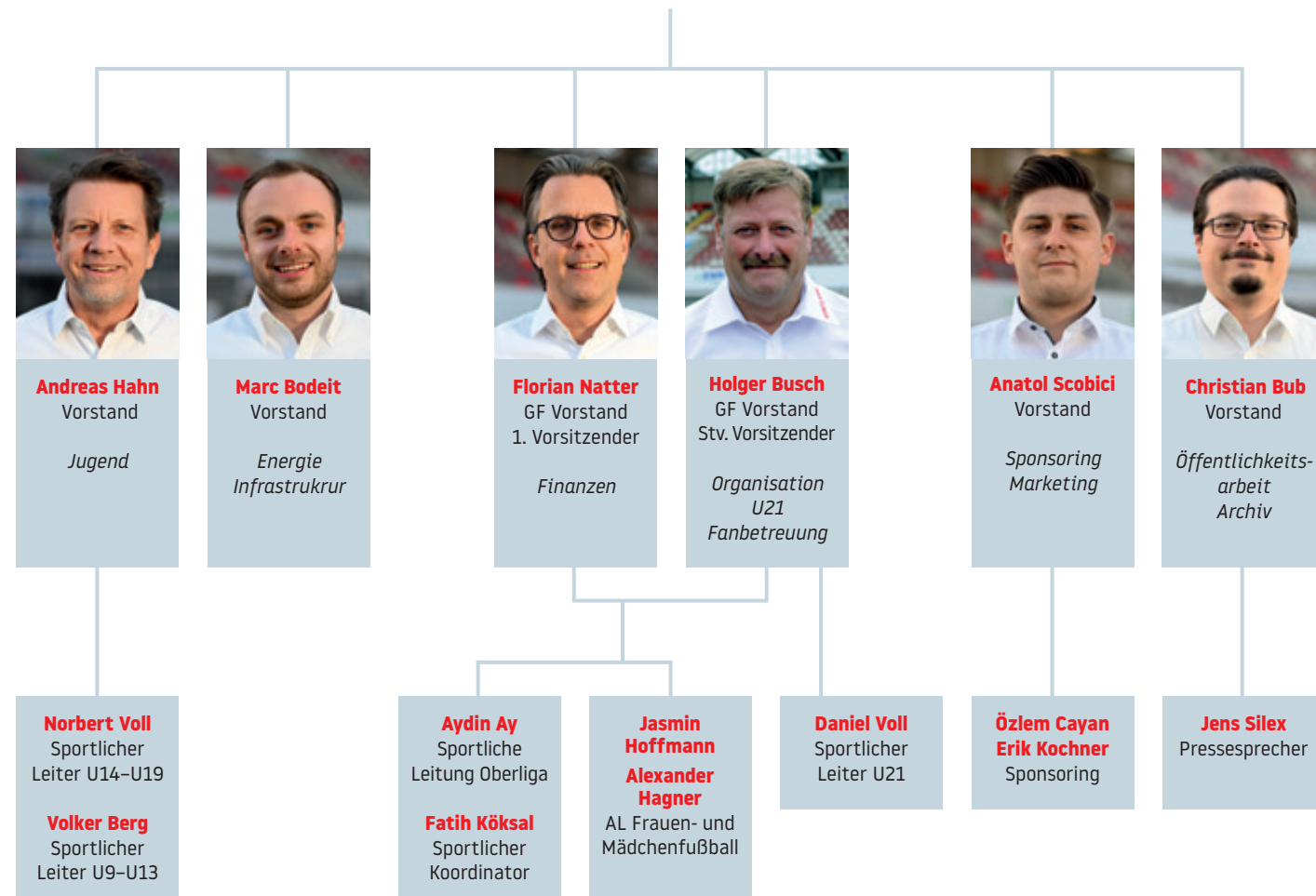
Mit einer kleinen Sensationsserie von drei Siegen in Folge gegen Homburg, Saarbrücken und den VfR Mannheim sowie auch im Duell mit dem direkten Konkurrenten Stuttgarter Kickers wurde es dank großen Kampfgeistes aber plötzlich nochmal spannend. Vor dem letzten Spieltag bestand unter diversen Voraussetzungen tatsächlich doch noch die kleine Chance auf den Klassenerhalt. Alle Hoffnungen vorab zunichte machte dann aber der DFB: Die Zweitligalizenz für das kommende Jahr wurde verweigert. Das entscheidende Spiel gegen Mainz 05 ging folgerichtig vor 1200 Zuschauern mit 2:3 verloren, was aber auch sportlich letztlich unerheblich war. Selbst ein Sieg hätte nichts geholfen, gab es doch vier statt der erhofften drei Absteiger. So endete das Abenteuer „Zweite Liga“ als Tabellenvorletzter mit mehr als 800.000 Mark Schulden.

Mit finanzieller Unterstützung eines (vermeintlichen) Mäzens wurde die Euphorie dann aber neu entfacht, zwei Jahre später kehrte die Wormatia zurück in die Zweitklassigkeit und sollte diesmal besser gewappnet sein. Fünf weitere Zweitligajahre von 1977 bis 1982 mit Höhen und Tiefen sollten noch dazukommen. Und so war der VfR nicht nur Gründungsmitglied der zweigleisigen, sondern auch der eingleisigen 2. Bundesliga.

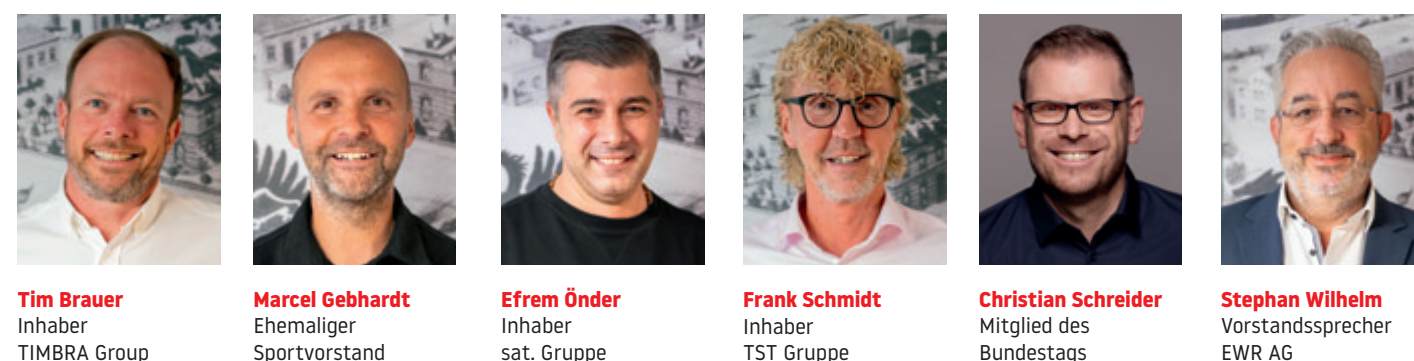
WIR STEHEN IN DER PFLICHT

Die Mannschaft hinter den Mannschaften im Februar 2025

VFR WORMATIA 08 WORMS



WIRTSCHAFTS- UND VERWALTUNGSRAT



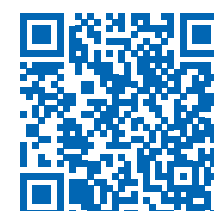
vb-alzey-worms.de/heimathelden



Helfen und Gutes tun mit Ihrer Spende

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie unseren Vereinen Anschaffungen und Projekte zu realisieren. Werden Sie zum Glücksbringer. Denn unsere Vereine sind echte Heimathelden. Spenden Sie für Ihr Lieblingsprojekt unter: vb-alzey-worms.de/projekte-entdecken



Volksbank Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



sat | GRUPPE



Setze auf den Stammspieler
wenn es um Brand- oder
Wasserschäden geht.

sat-gruppe.com

